

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Segantini Der Maler Giovanni Segantini hatte einen Traum: Ein Schloss, das der Künstler zum mittelalterlichen Wohnsitz umbauen lassen wollte. **Seite 7**

Samedan Sandro Koster ist Augen und Ohren der Piloten am Boden des Engadin Airports. Die EP/PL hat dem Flight Information Service Officer über die Schulter geblickt. **Seite 13**

Auktion Bereits zum 15. Mal hat das Badrutt's Palace Hotel seine Christmas Tree Charity Auktion durchgeführt. Die «EP/PL» war vor Ort. **Seite 20**



Der grosse Weihnachts-Schneefall bescherte den Mitarbeitern am Corvatsch einige Überstunden. Nachtschichtarbeiten in den Pistenbullys und das Sprengen der Lawinenhänge machen es möglich, dass die Pisten seit Freitag wieder offen sind. Zudem wird voraussichtlich am Sonntag die Hahnenseeabfahrt eröffnet. Foto: Corvatsch AG/Franco Furger

Was lange währt... wird mächtig aufwändig!

Der starke Schneefall über die Weihnachtstage und seine Auswirkungen

Geschlossene Pässstrassen und Skigebiete; das Engadin wurde richtig eingeschneit. Ein Stillstand ausgerechnet an zwei der umsatzstärksten Tagen.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Bereits an Heiligabend fielen die ersten Schranken – alle weiteren dann am Morgen des Weihnachtstages. Wer in den vergangenen Tagen ins Engadin wollte,

dem blieb lediglich der Weg über Österreich oder den Vereinatunnel mit Wartezeiten um die drei Stunden. Und wenn es dann mal vorwärts ging, waren die Verhältnisse für die Autofahrer trügerisch: Mehr als 40 Verkehrsunfälle seien von Heiligabend bis und mit Stephanstag auf den Bündner Strassen passiert, teilt die Kantonspolizei mit.

Auch die Skigebiete konnten den Betrieb nur stark reduziert oder gar nicht öffnen. «300 000 bis 350 000 Franken nehmen wir an einem Weihnachtstag bei gutem Wetter ein. Dieses Geld fehlt

heuer in der Kasse», sagt Markus Moser, Geschäftsführer der Corvatsch AG. Eine Festtagsbilanz zu ziehen sei jedoch noch etwas früh. «Die Festtage dauern noch 10 Tage und wir hoffen, dass darunter viele sonnige Tage sein werden.»

Auch auf Corviglia (von Suvretta bis Marguns) wurden massive Umsatzeinbußen verzeichnet. «Man kann davon ausgehen, dass an den beiden Tagen Umsätze von rund einer halben Million Franken pro Tag fehlen», sagt Markus Meili, CEO der Engadin St. Moritz Mountain AG. Dazu gehören neben den

Bahnen und den ca. 12 000 Ersteintritten, die nicht gemacht worden seien auch die Einbußen in Gastronomie, Skischulen, Skishops sowie in den drei Hotels Inn Lodge, Muottas Muragl und Diavolezza.

Zum finanziellen kam zudem der personelle Aufwand dazu. Um den Schnee beispielsweise aus dem Trasseerauszustossen, wurde mit den Standseilbahnen Chantarella und Corviglia die ganze Nacht durchgefahren. «Die vergangenen Tage und Nächte waren sehr intensiv», so Meili. Die Mitarbeiter

aus den Grenzregionen konnten wegen den geschlossenen Pässen seit dem 25. Dezember nicht mehr nach Hause. «Zwei Nächte auf teilweise behelfsmässigen Notschlafunterkünften – und das an Weihnachten – das ist nicht selbstverständlich.»

Trotzdem, der lange erwartete Schnee ist jetzt da. «Die beste Werbung für die Winterdestination Engadin St. Moritz», so Markus Moser. «Darum sehen wir den Schneefall als grosses Geschenk – das einfach etwas zum falschen Zeitpunkt gekommen ist.»

Die zweitletzte «EP/PL» im 2013

In eigener Sache Die Zeitung von heute Samstag ist die 151. des Jahres und damit die zweitletzte. Die letzte «Engadiner Post/Posta Ladina» 2013 erscheint am kommenden Dienstag, 31. Dezember. Unter anderem mit einem Rückblick auf 150 Jahre Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, einer ganzen Seite mit Wünschen von EP-Leserinnen und Lesern für das Engadin für 2014 und dem Jahresrückblick. Die Ausgabe vom 2. Januar 2014 entfällt, so dass Sie am Samstag, 4. Januar, die erste «EP/PL» des neuen Jahres erhalten. (ep)

AZ 7500 St. Moritz

Erfolgreicher Quereinsteiger

Zernez Seit dem 1. November ist der langjährige Direktor der Engadiner Kraftwerke (EKW), Peter Molinari, im Ruhestand. Der gebürtige Zürcher und diplomierte Kulturingenieur fand als Bauleiter für grosse hydroelektrische Projekte in verschiedenen Erdteilen zu seiner späteren Anstellung bei den EKW. 20 Jahre war er Direktor der EKW. In der Serie «Im Gespräch mit...» sprach die «Engadiner Post» mit dem passionierten Segler und profunden Experten in Energiefragen Peter Molinari. Der dreifache Familienvater lebt mit seiner Frau in Zernez, engagiert sich im Lionsclub und blickt neben seiner beruflichen Karriere auf eine rege Verbandstätigkeit zurück. Im Gespräch sagt Molinari unter anderem: «Ohne der Wasserkraft ihre Wertigkeit zuzugestehen, sehe ich schwarz.» (jd) **Seite 3**

Sinfonia 2013 im Zeichen der Romantik

Oberengadin Die nächsten drei Tage werden musikalisch gesehen im Oberengadin vom Sinfonieorchester Engadin unter der Leitung des Dirigenten Marc Andreae geprägt. Auf dem Programm der Altjahreskonzerte steht dieses Jahr Musik der Romantik: Die Sinfonie Nr. 4 in d-moll op. 120 von Robert Schumann, und zwar in der Fassung von 1841. Dazu interpretiert der vielseitige Pianist Kirill Gerstein das Klavierkonzert Nr. 1 in d-moll op. 15 von Johannes Brahms. Im Vorfeld der Konzerte, die heute in Pontresina und Zuoz, morgen in Sils und übermorgen Montag in Celerina stattfinden, hat sich die Engadiner Post mit dem Dirigenten über die Herausforderungen und zu erwartenden Glücksmomente unterhalten. Eins ist sicher: es wird sehr emotional. (mcj) **Seite 5**

Oscar Peer, il scriptur narrativ es mort

Cuoira Dumengia passada, als 22 december, es mort il scriptur engadinais Oscar Peer in l'età da 85 ons in sia chasa a Cuoira. Oscar Peer es nat als 23 avrigl 1928 a Lavin ed es creschü ils prüms tschinch ons da sia vita a Carolina. «Il temp a Carolina ha gnü grond'influenza sün mai e mia lavur», vaiva'l dit in gün invers la «Posta Ladina» in connex cun ün artichel sur da la staziun da Carolina. Üna vita chi ha fuormà dad Oscar Peer ün cumpatriot multifari. El ha lavurà sco magister primar, ha stübgia in seguit germanistica e romanistica e darcheu lavurà sco magister da scoulas otas e finalmaing sco docent al seminari a Cuoira. Peer ha scrit divers romans, novellas e dramas, per part biling. Dal 1977 ha survgni Peer il premi Schiller e dal 2003 il grond premi cultural dal Chantun. (jd) **Pagina 9**

Ulterius pass vers la fusiun

Scuol Da la gruppa da proget fan part tant ils capos sco eir rapreschantants dals ses cumüns da Sent, Scuol, Tarasp, Ftan, Ardez e Guarda chi lessan fusiunar e fuormar ün cumün cun s-chars 5000 abitants. Insebel cun cusgliaders externs han els publichà in october ün prüm sböz dal rapport in chosa fusiun dals cumüns. Intant s'ha chattada la gruppa amo cun differentas gruppas d'interess, sco la scuola, l'agricultura e'l turissem. Ils impuls ch'els han survgni in occasion da quistas sezzüdas ed eir a chaschun da las discussiuns publicas ha la gruppa da proget provà dad integrar in lur propostas. Quellas sun gnidas publicadas in lündeschi saira süllas paginas d'internet dals ses cumüns. Tanter oter propuona la gruppa da proget da concentrar l'administraziun forestala a Sent. (anr/fa) **Pagina 9**



Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Ski- und Snowboard- abfahrten in den ausgeschiedenen Wildschonzone

Der Gemeindevorstand Silvaplana macht darauf aufmerksam, dass aufgrund des am 25. April 1992/28. Juni 1995/20. November 1996 durch die Gemeindeversammlung und am 14. Juli 1992/17. Februar 1998 durch die Regierung des Kantons Graubünden genehmigten Zonenplanes 1:10000 das Befahren der Wildschonzone verboten ist. Dies betrifft die Gebiete Cravuneras-Foppas sur, Foppas suot, Schinellas, God mez, Las Blais, God crap alv auf der rechten Talseite und Mutaun/Frattas auf der linken Talseite.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend diese Regelung zu respektieren.

Zu widerhandlungen gegen diese Gemeindebeschlüsse werden im Sinne von Art. 149 Baugesetz mit Busse geahndet.

Skiabfahrten ausserhalb der markierten Pisten

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass das Befahren der lawinengefährdeten Gebiete und des Waldes ausserhalb der markierten Skipisten auf eigene Gefahr erfolgt.

Für fahrlässig hervorgerufene Unfälle in den lawinengefährdeten Gebieten lehnt die Gemeinde Silvaplana jede Verantwortung und Haftung ab.

Wir ersuchen die Wintersportler lawinengefährdete Gebiete zu meiden und die Weisungen der Bergbahnen zu respektieren.

Silvaplana, 28. Dezember 2013

Gemeindevorstand Silvaplana
176.793.416 ext.

Abbrennen von Feuerwerk am 31. Dezember/1. Januar

Für das Abbrennen von Feuerwerk am 31. Dezember/1. Januar erlässt der Gemeindevorstand folgende Richtlinien:

- Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald und im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.
- Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Meter eingehalten werden. (Empfehlung GVG Gebäudeversicherung Graubünden)
- Vor dem 31. Dezember und nach dem 1. Januar ist das Abbrennen von Feuerwerken strikte verboten.
- Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
- Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
- Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über **Telefon 118** zu alarmieren.
- Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.

Silvaplana, 28. Dezember 2013

Gemeindevorstand Silvaplana
176.793.417 ext.

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bekanntmachung

Seit der Einführung der Zonensignalisation, gilt überall auf öffentlichem Grund, wo das Parkieren nicht ausdrücklich durch Signalisation bzw. Markierung erlaubt ist, ein generelles Parkverbot.

Mit dem Parkhaus Munterots stehen in Silvaplana genügend Parkplätze zur Verfügung. Somit wird die Gemeindepolizei die Kontrolle aller Parkverbote in den Quartieren strenger kontrollieren und auch durchsetzen. Das heisst, Fahrzeuge die auf Gemeindegebiet widerrechtlich parkiert sind und solche, die die Parkordnung missachten, die Parkdauer überziehen oder auch die Schneeräumung und die Durchfahrt von Dienstleistungsfahrzeugen behindern, werden auf Veranlassung der Gemeindepolizei gebüsst, blockiert oder abgeschleppt.

Diese Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung und Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Wir bitten sämtliche Verkehrsteilnehmer, diesen Beschluss des Gemeindevorstandes gebührend zur Kenntnis zu nehmen und mitzuhelfen, Ärgernisse und Unannehmlichkeiten rechtzeitig auszuschalten.

Silvaplana, 28. Dezember 2013

Gemeindevorstand Silvaplana
176.793.415 ext.



SAC-Touren

Piz Arpiglia 2765 m

Sonntag, 29. Dezember 2013

Skigipfel mit Start in Zuoz/Resgia, weiter zum Plaun d'Arpschellas und dann über den ausgeprägten Rücken zum Gipfel (WS/1100 Hm/3 Std.). Treffpunkt am Sonntagmorgen, um 07.30 Uhr in Punt Muragl oder 07.45 Uhr in Zuoz/Resgia. Anmeldung beim TL Cramerer Ezio, Tel. 079 560 28 82.

Piz dal Sasc 2733 m

Montag, 30. Dezember 2013

Skitour von Bivio auf den Nachbarn des Piz Lunghin 2780 m (L+, 870 Hm, 3½ Std.). Treffpunkt 8.00 Uhr, Bhf Samedan. Anmeldungen bis Samstag, 28. Dez., 18.00 Uhr beim TL Hans Peter Capon, Tel. 078 661 74 73, hans.peter.capon@zurich.ch

www.sac-bernina.ch



Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Verkehrsankordnungen – öffentliche Bekanntmachung

- Der Gemeindevorstand Pontresina beabsichtigt folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet einzuführen:

Parkieren gestattet (Sig. 4.20)

Gebührenpflicht:

Tagestarife: Täglich, von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Gebühr: 30 Min. gratis, 1 bis 12 Std. CHF 1.00 pro Stunde, 1 bis 3 Tage CHF 10.00 pro Tag, 4 bis 6 Tage CHF 7.50 pro Tag

Nachttarife: Täglich, von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr, Gebühr: 30 Min. gratis, 1 bis 12 Std. CHF 0.50 pro Stunde

- Pontresina, Parkhaus Mulin

Die Verfügung vom 2. Juni 2009 (Teilbereich Gebühren Parkhaus Mulin) wird aufgehoben.

Parkieren gestattet (Sig. 4.20)

Gebührenpflicht: Täglich, von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, maximal 2 Std., Gebühr: 30 Min. CHF 1.00, 1 Std. CHF 2.00, 2 Std. CHF 4.00

- Pontresina, Parkplatz Bellavita

Die Verfügung vom 2. Juni 2009 (Teilbereich Gebühren Parkplatz Bellavita) wird aufgehoben.

- Mit diesen Massnahmen sollen
 - das Parkieren im Parkhaus Mulin vergünstigt und damit attraktiver gemacht werden
 - der Fahrzeugumlauf auf den Parkplatz Bellavita erhöht werden
- Die geplante Verkehrsbeschränkung wurde vorgängig am 16. Dezember 2013 von der Kantonspolizei Graubünden gestützt auf Art. 7 Abs. 2 EGzSVG genehmigt.

- Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsankordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichungen beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Verwaltungsgericht.

Pontresina, 28. Dezember 2013

Gemeindevorstand Pontresina
176.793.391 ext.

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische
Diabetes-Gesellschaft

www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7



Büro-Öffnungszeiten und Inserateschlusszeiten für die Engadiner Post / Posta Ladina über Neujahr

Engadiner Post POSTA LADINA

Dienstag, 31. Dezember 2013 07.45 bis 12.00 Uhr
Inserateschluss für die Samstagausgabe 4. 1. 2014 ist Dienstag, 12.00 Uhr

Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. Januar 2014 geschlossen

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: stmoritz@publicitas.ch oder per Fax an 081 837 90 01.

An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 07.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.
Ihr Publicitas-St.-Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen im November und Dezember hat der Gemeindevorstand folgende Traktanden behandelt: Bauwesen: Das Baugesuch der Giova AG für die Eindeckung der Aussentreppe zwischen der Chesa Groffel und der Chesa Türchins wurde genehmigt. Luciano Lanfranchi hat die Baubewilligung erhalten, bei der Chesa Dei Lan einen Keller anzubauen sowie diverse Umbauten vorzunehmen. Die Gemeinde hat eine Anfrage für eine Ausnahmegewilligung bezüglich des Verkaufs einer Wohnung an einen Ausländer erhalten. Gemäss dem aktuell gültigen Beschluss der Gemeindeversammlung kann diese Bewilligung nicht erteilt werden. Demzufolge wurde das Gesuch abgelehnt.

Planung: Ein Gesuch um eine Teilzonierung der Parzelle Nr. 11 wird grundsätzlich positiv beurteilt. Die notwendigen Planungsschritte sollen eingeleitet werden. Baurechtsvertrag: Das Haus Frizzoni's Finish Lodge wurde im Jahr 2003 erstellt, ohne dass ein Baurechtsvertrag abgeschlossen wurde. Nach langen und intensiven Bemühungen liegt nun ein unterschrittreifer Vertrag vor. Der Gemeindevorstand hat den Baurechtsvertrag zwischen den Gebrüdern Frizzoni und der Gemeinde Celerina zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Finanzwesen: Der Gemeindevorstand hat entschieden, der Glückskette einen Betrag von Fr. 10 000 Franken zu Gunsten von Hilfsmassnahmen für die Folgen des Taifuns Haiyan auf den Philippinen zu spenden.

Signalisation: Die Jagdgesellschaft Albris hat zwischen Punt Muragl und Pontresina, auf Gemeindegebiet Celerina, eine Wildwarnanlage eingerichtet. Auf Anfrage unterstützt die Gemeinde Celerina diese Einrichtung mit einem Beitrag von 5000 Franken.

Abwasserpumpwerk: Für die Planung des neuen Abwasserpumpwerkes ist der Einbezug eines Büros für Heizungs- und Lüftungsplanung sowie eines Büros für Elektroplanung notwendig. Der Gemeindevorstand hat die entsprechenden Arbeitsvergaben vorgenommen.

Alp Laret: Der Gemeindevorstand hat für die Dacherneuerung und Solaranlage beim Alpegebäude auf der Alp Laret verschiedene Arbeitsvergaben gutgeheissen.

Gemeindeeigene Bauten: In einer Gemeindegewohnung in der Chesa Puoz sollen eine Holzwand besser isoliert sowie die Fenster ausgewechselt werden. Der Gemeindevorstand hat die notwendigen Arbeitsvergaben genehmigt.

Die Rampe, welche zu den Häusern in Suot Crasta führt, wird für eine bessere Sicherheit mit einem Handlauf ausgerüstet. Die dafür notwendige Arbeitsvergabe wurde gutgeheissen.

Um die Schulhauserweiterung zu planen wurden die Spezialisten für folgende Arbeiten bestimmt: Bauingenieur, Elektroplaner und Planer Heizung, Lüftung, Sanitär.

Im Jahr 2008 wurde die Renovation der Chesa Punt Schlattain fertiggestellt. Dies umfasste bei den Gewerbelokalen sämtliche Ausbauten, welche für den Gebrauch des Mietobjektes als Gewerbelokal notwendig waren. Die weiteren Einrichtungen, so auch für das Restaurant La Perla, wurden vom Mieter vorgenommen. Beim Restaurant La Perla wird der auslaufende Mietvertrag nicht verlängert. Die vom Mieter vorgenommenen fixen Einrichtungen wie Lüftung, Küche und Buffetanlage etc. werden von der Gemeinde Celerina/Schlarigna zum Preis von 100 000 Franken übernommen. Dies entspricht dem vertraglich vereinbarten Restwert von 40 Prozent. Damit kann sichergestellt werden, dass das Restaurant La Perla ohne Unterbruch weitergeführt werden kann. Tourismus: Der Gemeindevorstand hat zwei Einsprachen gegen Rechnungen für Tourismustaxen behandelt. Eine der Einsprachen wurde vollständig abgelehnt, die zweite Einsprache wurde teilweise gutgeheissen.

Sport: Für das Projekt Umbau/Erweiterung Center da Sport hat der Architekt, unter anderem auch aufgrund der Anregungen aus der Gemeindeversammlung, einige Anpassungen vorgenommen. Diese Pläne wurden vom Gemeindevorstand genehmigt, damit die Baueingabe erfolgen kann. Für das Gebäude beim Sportplatz San Gian wurden Arbeitsvergaben für folgende Arbeitsgattungen genehmigt: Äussere Malerarbeiten, WC-Trennwände, Leuchten, Einrichtungen und Baureinigung. Das Gesuch für eine Streckenbewilligung auf Gemeindegebiet Celerina für den Swiss Iron Trail für die Jahre 2014 bis 2016 wurde genehmigt.

Ebenfalls gutgeheissen wurde das Gesuch für eine Streckenbewilligung für den Engadin Swimrun, der im Jahr 2014 zum ersten Mal durchgeführt werden soll. Gemeindeverwaltung: Im Büro des Steueramtes soll ein Schrank eingebaut werden. Der Gemeindevorstand hat die dafür notwendige Arbeitsvergabe vorgenommen. Personal: Der Gemeindevorstand hat Elena Zanini als Lernende kaufmännisch bei der Gemeindeverwaltung gewählt. Pascal Martin wurde als Lehrling Betriebsunterhalt in der Werkgruppe der Gemeinde gewählt. Beide werden die Lehre am 1. August 2014 beginnen.

Silvia Rinaldi wurde als neue Sekretärin Forstam im Umfang von 10% mit Arbeitsbeginn am 1. Januar 2014 gewählt. Der Gemeindevorstand hat den Stellenplan für das Jahr 2014 wie auch die neue Lohntabelle genehmigt. (gr)

HOTEL LAUDINELLA

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr:

Silvester-Galamenu @Stüva
Mohamed's meat or fish delight @Pizzeria Caruso
Japanese Kaiseki Menu @Kura

Menu in einem der drei Restaurants inklusive
19.30 Uhr Apéro im Konzertsaal
23.00 Uhr Party mit DJ im Konzertsaal und
Mitternachts-Champagner

CHF 145.00

Nur Party mit DJ im Konzertsaal und
Mitternachts-Champagner

CHF 30.00

Reservation:
T +41 81 836 06 10, info@laudinella.ch

Hotel Laudinella, Via Tegiatscha 17,
CH-7500 St. Moritz-Bad
www.laudinella.ch



176.792.649



ABVO-Info



Kehrrihtabfuhr über Weihnachten 2013 und Silvester/Neujahr 2013/2014

Die Kehrrihtabfuhr an **Weihnachten, 25. Dezember 2013** fällt aus und wird am **Donnerstag, 26. Dezember 2013** nachgeholt.
Die Kehrrihtabfuhr vom **Neujahr, 1. Januar 2014** fällt aus und wird am **Donnerstag, 2. Januar 2014** nachgeholt.

Dies gilt für die Gemeinden

Sils i. E., Silvaplana, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGSVERBAND OBERENGADIN / BERGELL
Telefon 081 852 18 76 Fax 081 852 17 02 E-Mail: abvo@bluewin.ch
176.793.105

www.abvo.ch

«Man muss lediglich den Markt spielen lassen»

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» im Gespräch mit dem langjährigen EKW-Direktor Peter Molinari

In Europa dreht subventionierte Solar- und Windenergie der Wasserkraft zunehmend die Luft ab. Für Peter Molinari braucht es in Europa einen veritablen Energie-Blackout, um sich der Wertigkeit von Wasserkraft wieder bewusst zu werden.

JON DUSCHLETTA

«Engadiner Post»: Führungswechsel bei den Engadiner Kraftwerken (EKW). Was haben Sie Ihrem Nachfolger, Michael Roth, mit auf den Weg gegeben?

Peter Molinari: Er hat keine Ratschläge von mir gebraucht, er ist Branchenkenner und nicht Quereinsteiger wie ich.

EP: Was tut ein EKW-Direktor?

Molinari: Die Wasserkraft steht im Zentrum der Arbeit. Als Direktor muss man versuchen, die Ansprüche der verschiedenen Gruppierungen so effizient und kostengünstig wie möglich auf einen Nenner zu bringen. Solche Stakeholder gibt es viele: Konzessionsgemeinden, Aktionäre, Umweltschutzkreise, Bundes- und Kantonsbehörden, die Politik und auch der Schweizerische Nationalpark. Mit den EKW als einer der grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz hat man auch genügend Gewicht, um der Wasserkraft in der Schweizer Politik zu ihrem Recht zu verhelfen. Als Einzelkämpfer wie auch über die Verbandstätigkeit. Bereits bei meinem Start in den 90er-Jahren ging es der Wasserkraft schlecht. Damals sprach man von den nicht abschreibbaren Investitionen (NAI). Heute besteht wieder ein enormer Spardruck. Da braucht es Innovation und Mut, um Neues zu versuchen und neues Sparpotenzial auszuschöpfen.

«Viel Neues versucht und Tabus gebrochen»

EP: Und da ist jede Unternehmung auf sich allein gestellt?

Molinari: Man kann nur im eigenen Unternehmen innovativ sein und versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Als Quereinsteiger ist mir das damals zu Gute gekommen, zumal ich hier verkrustete Strukturen vorfand. Betrachten wir zum Beispiel die Kosteneffizienz, so behaupte ich heute noch, dass wir mit den EKW in den letzten 20 Jahren eine nationale Spitzenposition erarbeitet haben. Wir haben viel Neues versucht und auch Tabus gebrochen.

EP: Zum Beispiel?

Molinari: Als ich 1993 begann, hatten die EKW 144 Millionen Franken Aktienkapital und über 800 Millionen Franken Fremdkapital. In einer solchen Kostenstruktur, in welcher die direkt beeinflussbaren Kosten wie Personal- und Materialkosten und der Betriebsaufwand gerade mal zehn Prozent der Jahreskosten ausmachten,

ist dann schnell mal Schluss mit sparen. Die Hälfte der Jahreskosten waren damals Finanzkosten, also Schulden für das Fremdkapital.

EP: Und was haben Sie unternommen?

Molinari: Wir haben die beiden Banken, bei welchen die EKW ihre Anleihen hatten, in Konkurrenz zueinander gebracht, sind auf den Finanzmarkt gegangen, haben günstigere Darlehen aufgenommen und als Erste in der Schweiz auch mit derivativen Finanzinstrumenten versucht, die Schulden abzusichern und auszugleichen. Wir versuchten, das Klumpenrisiko zu vermindern. Das hat im Verwaltungsrat viel Überzeugungsarbeit erfordert, da sind vielen Herren vorerst die Haare zu Berge gestanden.

EP: Damit allein war die Situation aber noch nicht bereinigt?

Molinari: Im Rahmen der Reorganisation des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmungen (VSE) haben wir die IG Wasserkraft gegründet. Hier haben wir ein Betriebs-Vergleichsinstrument, ein so genanntes Benchmarking-Tool entwickelt. Als uns der administrative Aufwand dafür zu gross wurde, haben wir das Tool der Revisionsfirma A.T. Kearney verkauft. Damals war Kurt Bobst (heute CEO der Repower) bei A.T. Kearney und hat mit unserem Tool das erste internationale Kraftwerk-Benchmarking erstellt.

An dieser Stelle spricht Peter Molinari die spezielle Situation der EKW auf dem Strommarkt und die Rolle ihrer Konzessionäre an. Diesen Teil lesen Sie online unter: www.engadinerpost.ch

EP: Trotz Stromsparbemühungen allerorts ist ja nicht der Strom selbst das Problem, sondern die Energie als solche.

Molinari: Man spricht immer von Strom und meint Energie. Der grösste Energieverbrauch ist nicht beim Strom angesiedelt, sondern beim Verbrauch der fossilen Energieträger wie Heizöl, Gas oder Kohle für Verkehr, Transporte und zu Heizzwecken. Praktisch zwei Drittel der Schweizer Energiebilanz sind rein fossile Energien. Der Rest ist elektrisch. Man spricht von Energiesparen und zieht nur das eine Drittel der Energiemenge in Betracht. Den viel grösseren Rest vergisst man.

EP: Weshalb?

Molinari: Mit der Energiestrategie 2050 setzt man die Stromversorger unter Druck, damit diese bei ihren Kunden Stromsparmassnahmen durchsetzen. Gleichzeitig will man die Produzenten auch noch büssen, wenn diese nicht jedes Jahr weniger Strom absetzen. Etwas völlig Hirnverbranntes. Es ist vor allem unverständlich, weil man immer von CO₂-Immissionen spricht. Das ist das eigentliche Problem, nicht die elektrische Energie. Mit Elektromobilität, also mit Elektroautos und Wärme-

Im Gespräch mit

Peter Molinari

Peter Molinari (65) war die letzten 20 Jahre Direktor der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) in Zernez und hat seine Stelle am 1. November pensionshalber an seinen Nachfolger Michael Roth übergeben. Der passionierte Hochseesegler ist diplomierter Kulturingenieur ETH. Molinari gilt als Quereinsteiger, der via diverser DEZA- und Helvetas-Projekte in Nepal zur Hydroelektrik gefunden hat. Insgesamt elf Jahre war er für das Elektrowatt Ingenieur Unternehmen Bauleiter grosser hydroelektrischer Projekte auf Sumatra, in Sulawesi und Sri Lanka. Die ausgeschriebene Stelle als EKW-Direktor hat ihn 1993 schliesslich zur Rückkehr in die Schweiz bewogen. Molinari war zehn Jahre im Vorstand und im Vorstandsausschuss des Verbands Schweizer Elektrizitätswerke VSE, sieben Jahre Vize des Schweizer Wasserwirtschaftsverbands SWV und ist noch bis 2014 Präsident der Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätswerke VBE. Zudem wird Molinari 2017 beim Lions Club Ostschweiz erster Governator.

pumpen, will man die CO₂-Immissionen reduzieren und spricht im gleichen Atemzug von Stromsparen. Das ist widersinnig.

EP: Macht Stromsparen noch Sinn?

Molinari: Natürlich. Man schaut, dass man möglichst energieeffiziente Lampen braucht oder man nicht unnütz Strom fliessen lässt. Andererseits kann kein Stromversorger beeinflussen, wie viele Tablets oder Fernseher in einem Haushalt in Gebrauch sind.

EP: Worauf wir wieder beim Nutzerverhalten wären.

Molinari: Es ist interessant. Jeden Tag kommt irgendwo ein neues elektronisches Gerät auf den Markt und die Leute stürzen sich darauf. Wie will

man so Strom sparen? Zumal kürzlich zu lesen war, dass ein iPad im Jahr so viel Strom verbraucht wie ein Kühlschranks. (Ein iPhone soll gar zehn Prozent mehr Strom brauchen als ein Kühlschranks). Stromsparen ist sinnvoll, aber es ist illusorisch zu glauben, man könne den Stromverbrauch senken. Den Gesamtenergieverbrauch, den kann man senken, weil Anwendungen mit Strom weit effizienter sind als fossile Energieträger zu verbrennen.

EP: Lassen Sie uns zum Thema Wasser wechseln. Die Wasserkraft kommt zunehmend unter Druck und erst noch von anderen erneuerbaren Energien wie Solar- und Windkraft. Was läuft schief?

Molinari: Man kann natürlich nicht den Strommarkt öffnen und diesen gleichzeitig unterlaufen, indem man subventionierte Energie auf den Markt wirft, welche, gerade weil sie subventioniert ist, ganz tiefe Preise hat. So kann kein Markt funktionieren.

EP: Ist aber bereits Standard, oder?

Molinari: Ja, aber langfristig sehe ich gerade in diesem Bereich grosse Probleme auf die Stromversorgung zukommen. Je mehr zufällig anfallende Energien wie Wind- und Solarenergie ins Netz gespiesen werden, je mehr braucht es Speichermöglichkeiten. Und bis heute sind Pumpspeicherwerke die effizienteste Speicherung von Energie, indem man Wasser hochpumpt, um dann Strom produzieren zu können, wenn Bedarf besteht.

«Den Stromverbrauch senken, ist illusorisch»

EP: Trotz des Pumpaufwands?

Molinari: Ja, man verliert zwar rund 20 bis 25 Prozent des Wirkungsgrades, aber jede Batterie hat viel mehr Verlust, kann nicht so viel Energie speichern und landet erst noch auf dem Müll. Wenn geplante Pumpspeicherwerke wie das Repower-Projekt am Lago Bianco nicht gebaut werden können, dann hat man im europäischen Netz irgendwann einmal ein riesiges Problem.

EP: Welchen Stellenwert erhält dabei das Gemeinschaftskraftwerk Inn GKI unterhalb Martina?

Molinari: Das GKI ist kein Pumpspeicherwerk, profitiert aber vom Speichervolumen von Livigno. Wenn das Wasser aus Livigno in Pradella und später in Martina turbinieren wird, dann wird es auch noch im GKI turbinieren. Selbstverständlich turbinieren die Kraftwerke das gespeicherte Wasser, heisst, die wertvolle Energie aus dem Speichersee nur dann, wenn der Strom auch gebraucht wird respektive verkauft werden kann. Das wird in Zukunft noch vermehrt der Fall sein.

EP: Eine Frage der Ressourcen?

Molinari: Nochmals, wenn die Wasserkraft in Zukunft nicht wieder ihren Wert erhält, dann sehe ich schwarz.

EP: Gibt es denn Auswege, zumal auch noch der Atomausstieg ansteht?

Molinari: Diesen Herbst hat der Wasserwirtschaftsverband seine Jahrestagung in Interlaken durchgeführt. Da waren auch deutsche und österreichische Unternehmen und Vertreter von Branchenverbänden eingeladen. Diese forderten ein neues Marktmodell für den Energiesektor. Da haben sich mir die Nackenhaare aufgestellt. Wir müssen nichts Neues erfinden, sondern ganz einfach den Markt spielen lassen.

«Europa braucht ein Strom-Blackout»

EP: Was meinen Sie damit konkret?

Molinari: Wenn der Himmel über Deutschland bedeckt ist, der Solarertrag ausfällt und der Wind nicht bläst und dann zu wenig Wasserkraftwerke mit genügend Speichervolumen zur Verfügung stehen, um die Lücke zu überbrücken – dann wird es dunkel in Europa. Und genau darauf müssten es die Wasserkraftwerke ankommen lassen. Wir brauchen keine neuen Marktmodelle, sondern einen Blackout in Europa. Dann wird der Preis für die Wasserkraft ganz schnell wieder stimmen. Dem steht aber der generelle Versorgungsauftrag der Kraftwerke im Weg.

EP: Nun sind Sie pensioniert, können sich vermehrt der Familie widmen, Kultur geniessen und durch die Welt segeln. Was bedeutet Ihnen persönlich Energie?

Molinari: Ich bin weiterhin überzeugt, dass die Wasserkraft die ökologischste aller erneuerbaren Energien ist. Das wird, bewusst oder unbewusst, zu wenig wahrgenommen. Die Ökologie war mir in den 20 Jahren bei den EKW immer ein grosses Anliegen. Auch in diesem Bereich waren die EKW bahnbrechend. Es gibt den Verein für umweltgerechte Energie VUE. Hier war ich EKW-Gründungsmitglied und auch lange im Vorstand. Der VUE hat das Label «naturemade» geschaffen. Die EKW waren eines der ersten, wenn nicht sogar das erste grosse Wasserkraftwerk, welches das Label «naturemade Basic» erhalten hat.

EP: Labels gibt es in der Regel nicht umsonst?

Molinari: Nein, wir mussten damals ein Umweltmanagement gemäss ISO 14001 einführen. Die Verantwortlichen der EKW setzen viel daran, die für die Zertifizierung geforderte Umweltleistung jedes Jahr zu verbessern. Daraus entstand unter anderem auch das Projekt der Dynamisierung des Spölbachs.

EP: Der Umweltunfall an Ostern passte da allerdings nicht ins Konzept.

Molinari: Das war Pech, aber sicher kein böser Wille. Foto: Jon Duschletta





Die Gemeinde Zuoz & Graubünden Festival laden ein
**31. DEZEMBER AB 17 UHR ZUM GEMEINSAMEN FEIERN
 MIT SILVESTERKONZERT AUF DEM DORFPLATZ**
 Direktübertragung auf Grossleinwand der 9. Symphonie von Beethoven
 unter der Leitung des in Zuoz ansässigen Maestro Riccardo Chailly



176.793.042

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
 SILS • SILVAPLANA • ST. MORITZ

SILVESTERPARTY
 APÉRO, PARTY, SILVESTER-MENÜ
 UND SNOW NIGHT

Snow Night & Silvester-Menü
 Erwachsene CHF 165 | Kinder (bis 12 J.) CHF 75
 (exkl. Getränke)

Partybeats by
 DJ Goodzilla & Dennis Bullock (Saxophonist)

nur Snow Night
 CHF 35

Bergfahrten: Silvesterabend ab 19 Uhr | Reservation erforderlich: Tel. +41 (0)81 838 73 73
 CH-7513 Silvaplana-Surlej | T +41 (0)81 838 73 73 | www.corvatsch.ch

**ST. MORITZ
 CINE SCALA**

BELLE ET SEBASTIEN
 Imposantes Naturabenteuer,
 bewegendes Drama und flammender
 Antikriegsfilm zugleich.
 Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr, D

Samstag, Sonntag und Montag,
 20.30 Uhr

DIE SCHWARZEN BRÜDER
 Drama nach dem gleichnamigen
 Roman von Lisa Tetzner und
 Kurt Held.
 Montag und Mittwoch, 17.00 Uhr

ALL IS LOST
 Sensationell packendes Ein-Personen-
 Drama mit Robert Redford als Skipper
 allein auf hoher See.
 Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

DIE EISKÖNIGIN
 Witzige Disney-Variante von
 Hans Christian Andersens Märchen-
 klassiker «Die Schneekönigin».
 Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

InaImmobilien AG
 Wohnen mit Stil

Wir verkaufen folgende Immobilien (Zweitwohnungen):

Celerina	Chesa God da Staz	Parzelle 612 m ²	186 m ² BGF	Preis auf Anfrage
5.5-Zi-Chalet	Chesa Piz Staz	Neubau	127 m ² BGF	CHF 2'400'000
4.5-Zi-Whg	Chesa Pista	an der Piste	98 m ² BGF	CHF 1'680'000
4.5-Zi-Whg	<u>Ausländerbewilligung</u>	Neubau	95 m ² BGF	CHF 1'800'000
3.5-Zi-Whg				
Pontresina	Chesa Arcla	Parzelle 750 m ²	409 m ² BGF	Preis auf Anfrage
10.5-Zi-Villa	Chesa Enziana	Duplex, Neubau	110 m ² BGF	CHF 1'490'000
4.5-Zi-Whg	Chesa Brunaida	Dachwhg	54 m ² BGF	CHF 780'000
2.5-Zi-Whg				
Sils	Chesa Murtèl	Gartenwhg	72 m ² BGF	CHF 895'000
2.5-Zi-Whg				
Madulain	Minchületta	Neubau	126 m ² BGF	CHF 1'390'000
4.5-Zi-Maisonette	<u>für Einheimische</u>	Neubau	132 m ² BGF	CHF 1'010'000
3.5-Zi-Maisonette				

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ina-immobilien.ch
 Gerne sind wir für eine Besichtigung für Sie da. Rufen Sie uns an: **+41 78 768 15 41**

Für alle
 Drucksachen

einfarbig
 zweifarbig
 dreifarbig
 vierfarbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...

g

Gammeter Druck
 7500 St. Moritz
 Tel. 081 837 90 90

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
 SILS • SILVAPLANA • ST. MORITZ

HAHNENSEE
 DIE HIMMLISCH SCHÖNE
 ABFAHRT INS TAL.

Willkommen auf der legendären Hahnensee-Piste
 zwischen dem Corvatsch und St. Moritz!

Ab Samstag, 28. Dezember oder Sonntag, 29. Dezember 2013
 sind die Pisten und die beiden Restaurants
 Giand'Alva und Hahnensee täglich für Sie geöffnet.

Busverbindung ab Signalbahn zurück zum Corvatsch.

Wir wünschen Ihnen weiterhin
 eine Saison voller Höhepunkte.

CH-7513 Silvaplana-Surlej | T +41 (0)81 838 73 73 | www.corvatsch.ch

**fj franc jacxsens
 immobilien**

Zu verkaufen in
CELERINA
2½-Zimmer-Wohnung

EG, 65 m², Neubau, Top-Innenausbau,
 Kellerabteil, Garagenplatz.
 Kaufpreis: Fr. 980 000.-

Via Somplaz 13
 7500 St. Moritz
 Telefon 081 833 77 22
 Telefax 081 833 79 75
 jess.immo@bluewin.ch
www.immo-stmoritz.ch

Scuol: 5½-Zimmer-EFH
 mit Doppelgarage, Nähe Spital,
 schöne Aussicht nach Süden,
 kl. Garten, neben Wald und Bach,
 einfacher Wohnstandard, aber in
 absolut gutem Zustand. Fr. 690 000.-.
 Telefon 079 298 66 75 012.261.253

Wir suchen für unser Heim
 in **Celerina** eine ehrliche,
 selbstständige, flinke
Frau
 die es gern schön und sauber
 macht und gut bügeln kann.
 Tel. 079 610 40 55, 079 333 69 74
176.793.396

Zu verkaufen
Pontresina – Neubau
 Neues Wohnen hinter historischer Fassade

Erst- und Zweitwohnungen mit 3 bis 5 Zimmern
 an zentraler Lage individuell gestaltete Räume für zeitloses Wohnbehagen

Costa Immobilien AG www.costa-immo.ch Tel. 081 842 76 60

Kulturveranstaltungen im HOTEL LAUDINELLA
 Kult.Kultur.Hochkultur

So, 5. Januar	Klavier-Rezital Konstantin Scherbakov spielt Werke von Beethoven und Chopin CHF 35, Reservation T +41 81 836 00 00, info@laudinella.ch Abendkasse ab 19.30 Uhr	20.30 h
Do, 9. Januar	Das Engadin leben Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte Not Vital ist Engadiner und Weltbürger. Moderation: Marina Fuchs, Kulturvermittlerin und Beraterin	20.30 h
So, 12. Januar	Laudinella Kochkurs Sushi Secrets Kurs, Essen, Getränke CHF 120, Begleitung zum Essen CHF 45 Anmeldung bis 2. Januar T +41 81 836 06 02, corina.hoesli@laudinella.ch	15.00 h
Mo, 13. Januar	Orientalische Nacht Orientalische Köstlichkeiten, Musik und Tanz CHF 75.00 (exkl. Getränke), Reservation T +41 81 836 06 10	19.00 h
Mi, 15. Januar	Latino Lady Style Salsa, Reggaeton, Bachata: CHF 80 inklusive Snacks und Drinks Anmeldung T +41 81 836 06 02, corina.hoesli@laudinella.ch	18.30 h
Mo, 20. Januar	Brasserie littéraire mit Stevan Paul Autor, Koch, Foodstylist und Rezeptentwickler Lesung, Apéro, 3-Gang-Menu, Wein CHF 45 Reservation T +41 81 836 06 02, corina.hoesli@laudinella.ch	19.30 h
Sa, 25. Januar	Gemeinschaftskonzert Konzert der Oberengadiner Jugendmusiken Divertimento und Youngband und der Jugendblaskapelle des Bezirkes Reggberg. Eintritt frei – Kollekte	20.00 h
Mo, 27. Januar	Reisender Krieger – Director's Cut Road Movie von Christian Schocher, Pontresina Schweizerdeutsch/Deutsch, 142 min, 2008	20.30 h

Herzlich willkommen!
Infos und Reservation T +41 81 836 06 02
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch

SONNE
 Silvaplana - St. Moritz

**FERIENWOHNUNGEN
 ZU VERKAUFEN**

Exklusive und moderne 3.5 - 6.5 Zimmer-
 wohnungen (Ausländerbewilligung) mit
 hohem Ausbaustandard in der Sonne
 Silvaplana. VP ab CHF 2.0 Mio.

Sonne Silvaplana AG · Via Maistra 19
 7513 Silvaplana · T 081 252 88 83
www.sonne-silvaplana.ch

Residenz im Bürgenstock-Resort 5*

Panorama erste 180°: Pilatus, Luzern, 5 Seen!, Jura,
 Rigi + zweite 180°: Voralpen und Alpenkette.
 3½-Zi-Wohnung, edles Ambiente, viel Privacy, ruhig,
 umgeben von mannigfaltiger Natur, steuergünstige
 Gemeinde, CHF 1,95 Mio.

homegate.ch/kaufen/104406015
annhug@bluewin.ch +41 793340031

In **St. Moritz-Bad** schöne
2½-Zimmer-Wohnung
 per sofort oder nach Vereinbarung
 zu vermieten. Zentral gelegen, Jahres-
 miete und NR.
 Nähere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.793.066

«Das Konzert bietet ein grosses emotionales Spektrum»

sagt Marc Andreae, Dirigent des Sinfonieorchesters Engadin

Das Programm von Sinfonia 2013 ist romantisch geprägt. Im Vorfeld der vier Konzerte im Oberengadin hat sich die Engadiner Post mit dem Dirigenten Marc Andreae unterhalten.

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post: Ab heute werden Sie Werke von Johannes Brahms und Robert Schumann zum besten geben. Ist Ihr Ensemble überhaupt vollständig?

Marc Andreae: An der ersten Probe von Donnerstag fehlten noch fünf Musiker. Die sind wegen dem gesperrten Malojapass im Bergell stecken geblieben, aber dann per Helikopter eingeflogen worden. Wir sind glücklicherweise komplett.

EP: Worin unterscheiden sich die Sinfonia-Konzerte vom üblichen Konzertbetrieb?

Andreae: Die Musiker kommen aus der Schweiz und Europa, teils auch aus Übersee. Neben einem Stammorchester stossen immer wieder vereinzelte neu dazu, meist solche, die schon früher mal dabei waren. Mittlerweile fühlen wir uns wie eine Grossfamilie, die über die Festtage zusammenkommt. Das ist auch menschlich gesehen immer ein schönes Wiedersehen, noch dazu in dieser herrlichen Gegend. Die Sinfonia-Konzerte sind aber auch eine Herausforderung...

«Wir fühlen uns wie eine Grossfamilie»

EP: ...inwiefern?

Andreae: Normalerweise spielen die Musiker nicht auf 1800 Metern über Meer. Das hat Auswirkungen auf die Intonation und den Klang. Die trockene Luft setzt den Oboisten und Klarinet-

ten zu, aber auch für die Streichinstrumente ist das Klima nicht ideal. Deshalb brauchen wir Luftbefeuchter im Proberaum. Eine weitere Herausforderung ist die Tatsache, dass die Musiker aus verschiedenen Kulturkreisen kommen. Eine Brahms-Sinfonie beispielsweise wird in Italien anders gespielt als in Deutschland. Auch wenn die Musikkulturen heute verflachen: Es gibt noch Unterschiede und das braucht gewisse Anpassungen in punkto Aufführungspraxis.

EP: Was ist speziell am diesjährigen Konzertprogramm?

Andreae: Dieses Jahr ist ausserordentlich, weil im Sommer unser Konzertmeister Markus Strasser völlig überraschend verstorben ist. Mit ihm hatte ich schon früh den Solisten, Pianist Kirill Gerstein, sowie das Konzertprogramm festgelegt. Beide Werke, die zur Aufführung gelangen, haben eine kla-

ren gemeinsamen Nenner und das ist Clara Schumann.

«Clara Schumann ist die Inspirationsquelle»

Sie war die Inspirationsquelle sowohl für die Sinfonie wie für das Klavierkonzert. Das erste Ehe-Jahr mit Clara war für Robert Schumann wahrscheinlich das glücklichste seines Lebens. Das wirkte sich auf sein Schaffen aus. Er konnte damals aus dem vollen schöpfen. Diese Sinfonie hat Schumann später umgearbeitet. Sie wurde umfangreicher und bombastischer, aber auch düsterer. Eigentlich das Gegenteil von dem, was sie ursprünglich war: Ein Werk des Überchwangs und des Glücks. Wir spielen jetzt im Engadin diese erste frühere Fassung, die ich wieder entdeckt habe. Die meisten kennen die spätere, schwerere

Version dieser Sinfonie. Für beide, Orchester wie Publikum ist es eine Herausforderung, sich umzustellen. Aber auch eine Bereicherung.

EP: Worauf sollen sich die Konzertgänger also emotional einstellen?

Andreae: Das ist nicht so einfach zu sagen. Wenn man die Entstehungsgeschichte der vierten Sinfonie und des ersten Klavierkonzerts kennt, hat man grössere Erlebnismöglichkeiten. Das Klavierkonzert ist von einem jungen, ungeheuer begabten Komponisten, der selber auch sehr gut Klavier gespielt hat. Es handelt sich um ein Werk, das die stärksten Emotionen transportiert. Aber der letzte Satz ist lockerer als die anderen. Kein überbordendes Glücksgefühl, das über den Abend hinaus anhält und den Zuhörern einen Ohrwurm mit auf den Weg gibt. In der Sinfonie ist es wirklich so, dass Leute, die ganz unbefangenen an dieses Werk



Marc Andreae, Dirigent des Sinfonieorchesters Engadin bei der Ensemble-Probe

Foto: Marie-Claire Jur

herangehen, enorme Glücksgefühle und positives Lebensgefühl mitempfinden können.

«Wir spielen die erste, frühere Fassung»

Der langsame Satz ist ein Liebeslied. Wenn man aber gewöhnt ist an die zweite spätere Fassung dieser Sinfonie, in welcher dieser Satz melancholisch daherkommt, wird man sich umstellen müssen. Der letzte Satz schliesslich wird die Zuhörer wie ein Gassenhauser nach Hause begleiten. Wie auch immer: Das Konzert bietet ein grosses emotionales Spektrum.

EP: Wie geht es mit Sinfonia weiter, jetzt da mit Markus Strasser der Gründer und Spiritus Rector des Festivals verstorben ist?

Andreae: Der Tod von Markus Strasser hat ein sehr grosses Loch hinterlassen. Es gab damals Stimmen, die meinten, mit seinem Ableben werde jetzt auch mit Sinfonia Schluss sein. Mit einigen Vertretern aus dem Orchester habe ich mich aber für eine Fortführung dieses Musikfestivals stark gemacht. Ziemlich schnell war klar, dass man die diesjährigen Konzerte im Andenken an Markus Strasser durchführen soll. Wie es aber darüberhinaus weitergeht, ist noch unklar. Das muss in der Trägerschaft noch ausdiskutiert werden.

www.sinfonia-engadina.ch

Sinfonia 2013

Heute Samstag um 10.30 Uhr: Kommentiertes Konzert im Rondo, Pontresina.

Heute Samstag um 20.30 Uhr: Aula Lyceum Zuoz

Morgen Sonntag um 20.45 Uhr: Aula des Schulhauses Sils

Montag, den 30. Dezember um 20.30 Uhr: Mehrzweckhalle Celerina. (ep)

Familie Saitkoulov brillierte am Stephanstag

Konzert im Hotel Laudinella

Der Pianist Roustem Saitkoulov war der erste «Artist in Residence» im Hotel Laudinella, nachdem er den zweiten Preis beim Concours Géza Anda in Zürich gewonnen hatte. Diesmal spielte er zusammen mit seiner Frau Claire und Tochter Clara.

GERHARD FRANZ

Erst 14 Jahre ist sie alt, aber das Largo aus Johann Sebastian Bachs dritter Solosonate spielte sie nahezu souverän, mit grosser Ruhe und feiner Tongebung. Clara übt täglich fünf bis sechs Stunden und bereitet sich für die Musikhochschule vor. Zweifellos ein riesiges Talent, dessen Werdegang wir gerne verfolgen werden.

Erstaunliche Meisterschaft

Der französische Komponist Camille Saint-Saens schrieb drei Violinkonzerte, die alle etwas im Schatten seiner Klavierkonzerte stehen. In h-moll hat er das dritte Violinkonzert geschrieben und der Geige vorzügliche Möglichkeiten ermöglicht. Clara nutzte diese im ersten Satz voll aus. Grosse Gesten mit wirkungsvollem Impetus und romantischen Passagen wechselten sich ab. Erstaunliche Beherrschung des In-



Die Familie Saitkoulov mit Tochter Clara begeistern am Stephanstag im Hotel Laudinella.

Foto: Gerhard Franz

strumente liess die Zuhörer aufhorchen, besonders bei den lebhaften Abschnitten. Das war eine bewundernswerte Leistung der jungen Künstlerin, die vom Vater bravourös am Klavier sekundiert wurde.

Robert Schumanns Adagio und Allegro für Cello und Klavier gehört zu seinen schönsten Kammermusiken. Hier erkennt man den für damals neuen «Künstlertyp» mit ästhetischem, literarischem und philosophischem

Hintergrund. Das Adagio versonnen, eine klingende Seelenmusik, von Claire Saitkoulov-Oppert am Cello feinfühlig nachempfunden. Bestes Zusammenspiel mit Gatte Roustem am Klavier. Auch beim vehementen Klangrausch

im Mittelteil des Allegro. Welch eine mitreissende Musik des Komponisten aus glücklichen Tagen! Höhepunkt des Konzerts dann das Trio in d-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Klavier gibt die Themen prägnant vor, die Streicher übernehmen sie mit aufmerksamem Impetus. Romantische Musik vom feinsten dann das herrliche Adagio: schwebende Gefühle bis ins leiseste Piano.

Hervorragendes Zusammenspiel

Da wurde von allen drei Musikern jede Phrase ausgesungen in feiner Übereinstimmung. Lebhaft und frisch das Scherzo, etwas an die vierte Sinfonie erinnernd (die italienische). Auch hier ein hervorragendes Zusammenspiel, das sich im Finale fortsetzte. Besonders auffallend die wechselnden Betonungen der Rhythmik im Klavier. Da wurde die Meisterschaft von Roustem so richtig wahrgenommen. Auch Violine und Cello musizierten ganz im Geiste des Komponisten: klassisches Ebenmass mit romantischer Empfindsamkeit.

Als Zugabe an diesem wunderschönen Konzertabend folgte eines der schönsten Stücke der Klassik: ein rasiger Satz aus einem Trio von Joseph Haydn. Da wurde wiederum deutlich, mit wieviel Witz und Überraschungen «Papa Haydn» aufwarten konnte. Ein perfekter Konzertabschluss dieser tollen Musikerfamilie.



BMW X5

www.bmw.ch



Freude am Fahren

WEGWEISEND.

**DER NEUE BMW X5. WELCOME EDITION
BIS ZUM 31. JANUAR 2014 INKLUSIVE ACTIVE
PROTECTION UND DRIVING ASSISTANT.**

AT Auto-Tecnic SA, Hauptstrasse 178, 7546 Ardez, Tel. 081 862 23 63, www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage, Via Maistra 68, 7504 Pontresina, Tel. 081 842 61 20, www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage, Via Sent 2, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 10 55, www.bmw-roseg-garage.ch

144.341.698 szx

Zu verkaufen in **Champfèr** sonnige

4½-Zimmer-Wohnung

im ersten Stock, mit Balkon und Sicht auf die Margna.
Preisvorstellung 1,8 Millionen Franken.

Schreiben Sie unter Chiffre M 012-261305 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

012.261.305

fj franc jacxsens
immobilien

Zu vermieten in

CELERINA

3-Zimmer-Wohnung

DG, 90m², möbliert, 2 Nasszellen, Balkon,
Cheminée, Kellerabteil, Garagenplatz.
Mietpreis mtl. inkl. NK: **Fr. 2600.-**

2½-Zimmer-Wohnung

DG, 60m², unmöbliert, Balkon, Cheminée,
Kellerabteil, Garagenplatz.
Mietpreis mtl. inkl. NK: **Fr. 1800.-**

Via Somplaz 13
7500 St. Moritz
Telefon 081 833 77 22
Telefax 081 833 79 75
jess.immo@bluewin.ch
www.immo-stmoritz.ch

BAULAND GESUCHT

zwischen Sils und Zuoz
für Einheimische

Kontakt: 079 566 23 29
engiadina@bluewin.ch

176.793.181

Suche dringend für
Wintersaison 2014 in St. Moritz

Haushälterin/Köchin

mit Flair für Kinder.

Wenn möglich mit guten
Italienisch-, Deutsch- oder
Englischkenntnissen.

Telefon 079 413 06 61

176.793.396

Zu verkaufen
dem
Meistbietenden

GR 10 004
GR 10 008
GR 500 005
GR 600 006

Angebote bitte an
Tel. 079 218 12 12

176.793.291



Drinnen exklusiv. Draussen inklusiv.

Edle Materialien, grosszügige, helle Räume, ein exklusiver
Ausbaustandard und all dies inmitten des Dorfkerns von
Pontresina mit schöner Sicht ins Juliermassiv.

Besichtigen Sie die attraktiven, bezugsbereiten Miet- und
Eigentumswohnungen in Puntschella.

Vermietung + Verkauf:

+41 81 842 76 60 · www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina • engadin

Vulpera

2½-Zi.-Ferienwohnung

(68 m²) zu verkaufen.

Chiffre M 176-793019, Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.793.019

Ardez GR



Moderne Erst- und Ferienwohnungen im
zert. Minergie-Standart zu verkaufen.

2.5-Zi- Ferienwohnung Fr. 396'000.-
3.5-Zi-Ferienwohnung Fr. 736'000.-
4.5-Zi-Ferienwohnung Fr. 850'000.-

Ruhige, sonnige Lage mit Tiefgarage
und Lift. www.curtinatsch-ardez.ch

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol

Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

ORGNET
IMMOBILIEN



Zu vermieten in **Sils** grosszügige,
luxuriöse

Attikawohnung

mit Seesicht. Nur an Dauermieter,
Bezug nach Vereinbarung.

Solvente Interessenten melden
sich unter Chiffre E 176-793409,
an Publicitas SA, Postfach 48, 1752
Villars-s/Glâne 1

176.793.409

Sils i. E. (Engadin/GR): Sonnige

4½-Zimmer-Wohnung

Traumhafter Ausblick von Balkon
auf Piz La Margna und Maloja. Dach-
geschosswohnung mit ca. 120 m²,
2 Schlafzimmer inkl. Galerie, 1 Dusche/
WC, 1 Bad/WC, Küche, grosser Vorraum,
Garderobe, Balkon nach Norden und
nach Süden, Kellerabteil, 2 Tiefgaragen-
plätze. Wohnung frei ab 1. Juli 2014.
Nur langfristige Vermietung.

Auskunft unter Telefon 079 603 94 93
oder Telefon 078 630 75 04,
www.claluenavermietung.ch

176.792.700

Nachmieter für

4½-Zimmer-Wohnung

in **Samedan** gesucht ab
1. Februar. Drei Schlafzimmer,
eigener Garten, phantastische
Aussicht. Fr. 2400.- inkl. NK.

Telefon 076 518 88 50

allegra

**Wunderschönes Restaurant Allegra
in Zuoz zu verpachten**
(per sofort oder nach Vereinbarung)

nähe Golfplatz, Langlaufloipe und familienfreundlichem Skigebiet.
Für diesen neuwertigen Restaurationsbetrieb suchen wir ein/eine
GastgeberIn oder ein Gastgeberpaar mit Unternehmerqualitäten.

Sie sind frontorientiert, überzeugen mit Ihrer Eigenschaft als
Macher und kennen sich ebenso gut mit den Kalkulationen im
Hintergrund aus. Eine qualitativ hochstehende Küche hat für Sie
höchste Priorität. Der Betrieb verfügt über 64 Sitzplätze und eine
Apéro-Bar, eigene Parkplätze, grosszügige Abstellräume und ist
direkt mit einem Hotelbetrieb verbunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie diese sowie all-
fälligen Fragen umgehend an folgenden Kontakt zu richten.
Hess Projekte Zuoz, hess.arch@bluewin.ch

Sie sind oft frühmorgens im Zug unterwegs, lange bevor es die EP/PL
in Ihren Briefkasten geschafft hat?

Das «EPdigital»-Kombi-Abo, die ideale Lösung
für Ab-und-zu-Pendler.



Lesen Sie die EP/PL zu Hause als Printversion und unterwegs «EPdigital» ab 05.30 Uhr auf Ihrem iPad oder Laptop. Mehr Infos: www.engadinerpost.ch/digital



Ausstellungsansicht «Im Tempel des Ich. Das Künstlerhaus als Gesamtkunstwerk», Museum Villa Stuck, 2013.

Foto: Katrin Schilling

Segantinis Traum vom Maloja-Schloss in München

Der Engadiner Künstler in der Münchner Ausstellung «Im Tempel des Ich. Das Künstlerhaus als Gesamtkunstwerk»

In der Villa Stuck in München werden zwanzig Künstlerhäuser aus den Jahren 1800–1945 präsentiert. Ein Raum ist dem Engadiner Maler Giovanni Segantini gewidmet. Anlass für die Ausstellung ist der 150. Geburtstag des Malers Franz von Stuck.

SABRINA VON ELTEN

Wenn einer, der das Engadin gut kennt oder dort lebt, in der neoklassizistischen Villa Stuck in München unerwartet auf den Künstler Giovanni Segantini trifft, dann stellt sich vermutlich so etwas wie «Überraschung, Sehnsucht und Freude» ein.

Wie aber kommt der staatenlose Maler aus dem Engadin, der gar kein eigentliches Atelier besass, weil er soweit es das Wetter zulies im Freien – in der Natur malte, in eine Ausstellung, bei der es thematisch um das Thema des Künstlerhauses als Gesamtkunstwerk geht?

Der Direktor des Museums Villa Stuck, Michael Buhrs, erklärt, dass die

Kuratorin der Ausstellung Margot Brandlhuber eine gross angelegte internationale Recherche für die Jubiläumsausstellung unternommen habe. Es ging darum herauszufinden, bei welchen Künstlern und ihren Domizilen der Künstlerhausgedanke vorhanden war. Wo hatte der Künstler selbst Entwürfe für die Raumgestaltung und die Architektur seines Ateliers und Hauses gemacht?

St. Moritz und München

Der Konservator des Segantini Museums in St. Moritz, Beat Stutzer, hat den Katalogbeitrag über Segantini verfasst und die Leihgaben mit der Villa Stuck vereinbart. Er erzählt, dass Margot Brandlhuber ihn vor etwa ein-einhalb Jahren kontaktierte: «Ich habe einen Anruf erhalten von einer mir unbekanntem Kunsthistorikerin, die mir berichtete, dass sie an einem Projekt über Künstlerhäuser arbeitete und dass es um Leihgaben, also eine eventuelle Mitarbeit ginge.» Als sich die beiden Ausstellungsmacher nur zwei Tage später im Garten der Villa Stuck in München zum Gespräch zusammensetzten, fragte Stutzer die Kuratorin, wo sie denn Segantini thematisch in ihrer

Ausstellung sähe, denn er habe ja nie ein eigentliches Atelier gebaut und auch kein eigenes Atelier besessen. Genau das sei der Punkt, erwiderte die Münchnerin. Segantini gehört wie auch Monet zu den Exoten der Ausstellung der Villa Stuck. Denn Monet gestaltete seinen Garten als eigentliches Atelier und Segantini malte im Freien, trug sein Atelier also mit sich.

Giovanni Segantini in Maloja

Im Jahre 1894 zog Segantini mit seiner Frau Luigia Bugatti «Bice» und seinen vier Kindern von Savognin nach Maloja in das Engadin. Hier lebte der Künstler mit seiner Familie und den Angestellten, bis er an einer Bauchfellentzündung in einer Hütte auf dem Schafberg in Pontresina am 28. September 1899 starb. Segantini malte im Freien, direkt vor den Motiven in der Natur und hatte zu diesem Zwecke eigens eine Stafelei aus Holz erbaut, die ein kleines «Vordach» über dem Bild besass. In seine Werkstatt begab er sich nur, um die Leinwände auf die Keilrahmen aufzuspannen oder die Farben anzurühren.

Aber gegen Ende seines Lebens sehnte er sich offenbar doch nach einem repräsentativen Künstler- und Familien-domizil. In der Münchner Ausstellung sind zwei Entwürfe zu diesem Projekt seit vielen Jahren zum ersten Mal wieder ausgestellt: Es handelt sich um Zeichnungen des Künstlers aus dem Jahre 1898/99 für sein kühnes Wohnprojekt im Engadin – dem Schloss Belvedere in Maloja.

Segantini als Künstlerfürst?

Segantini galt als der teuerste Landschaftsmaler seiner Zeit. Dies hatte der talentierte Maler sicher auch der Unterstützung seines Kunsthändlers und Mäzens in Mailand Vittore Grubicy de Dragon zu verdanken. Er verkaufte Segantinis Bilder zu Preisen, die einem Jahresgehalt eines damaligen Handwerkers entsprachen. Die Kehrseite war allerdings, dass Segantini sehr langsam und lange an seinen Bildern arbeitete und folglich seine Produktion nicht sehr gross war.

Auf der anderen Seite pflegte er aber einen sehr aufwendigen Lebensstil, der viel Geld verschlang. Segantini musste für den Unterhalt seiner grossen Familie aufkommen, für die Hauslehrer, das Hausmädchen und die Köchin, er liess

teuren Wein aus Mailand kommen und leistete sich zu besonderen Gelegenheiten Champagner und Kaviar. Aufgrund dieses Lebensstils kann man annehmen, dass Segantini sich selbst als herausragender Künstler sah und eben auch als eine Art Künstlerfürst betrachtete. Dies erklärt den Traum am Ende seines Lebens, ein Schloss, das der Künstler zu einem mittelalterlichen Wohnsitz ausbauen wollte, zu bewohnen.

Die Lage dieses Hauses, des Hotel Belvedere, war einzigartig. Das Schloss sollte in Maloja auf einem Felsvorsprung zu äusserst liegen und hätte auf der einen Seite einen Blick über das ganze Oberengadin ermöglicht und auf der anderen Seite den Blick Richtung Süden nach Italien eröffnet. Segantini hätte wirklich wie ein Malerfürst zuoberst über den Welten gethront.

Heute ist von diesem Traum nicht mehr viel übriggeblieben – nur ein Kellergewölbe und ein mittelalterlich anmutender Turm stehen noch in Maloja an dieser Stelle.

Ganz in der Nähe dieser Schlossruine findet sich aber auch noch ein hölzerner Rundbau, der «Segantini Atelier» genannt wird. Die Bezeichnung ist ver-

wirrend. Das Atelier, das an Segantinis Wohnhaus in Maloja angebaut ist, wurde nur von seinem Sohn als Atelier genutzt. Giovanni Segantini ist aber für den Entwurf dieses Ateliergebäudes verantwortlich und liess den Rundbau von einem Zimmermann erstellen. Es handelte sich dabei aber nicht um ein geplantes Atelier für den Künstler, sondern um ein Modell im Massstab 1:10 für ein weiteres gigantisches Projekt, das Giovanni Segantini für die Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 geplant hatte. Der grosse runde Museumsbau sollte sein Triptychon «Werden, Sein, Vergehen» beherbergen, das heute im Segantini Museum in St. Moritz hängt. Engadiner Hoteliers hätten dieses aufwendige Museum für das grosse dreiteilige Engadin Panorama in Paris finanzieren sollen. Aber es kam nicht dazu. Ausgestellt wurde das Triptychon an der Pariser Weltausstellung zwar, aber nicht in dem geplanten Schweizer-, sondern in dem Italienischen Pavillon und Segantini erlebte dies nicht mehr, weil er im Herbst 1899 in einer Berghütte starb.

www.segantini-museum.ch
www.villastuck.de



Giovanni Segantini mit Besuchern vor dem Bild «die Natur» (la natura).



Giovanni Segantini. Das Schloss Belvedere am Malojapass, um 1898. Schenkung der Familie Segantini, 1991.

Foto: Foto Flury, Pontresina



Robert Grossmann es eir president dal «Konzert Studio Chur» e commember da la cumischion da musica da la Società d'orchester Cuira. fotografia: R. Grossmann

«Viver cun e per la musica»

Robert Grossmann es gnü onurà

Il musicist Robert Grossmann, burgais svizzer ed american es creschü sü a San Diego. Sia prüma piazza da lavur, davo tuot sias scolaziuns e stüdis, d'eira illa scoula da musica d'Engiadin'Ota.

Robert Grossmann es musicist cun corp ed orma. El es creschü sü a San Diego in America ingio ch'el ha frequentà üna scolaziun fundamentala per stübiar musica a la University of California La Jolla. La prüma instrucziun da composiziun d'eira pro Pauline Oliveros. In seguit ha'l vivü duos ons a Lausanne per imprendere la lingua francesa. Davo ha Robert Grossmann cuntinuà cul stüdi per guitarra fin pro seis diplom a la California State University Northridge. «Dürant quel temp n'haja pudü absolver cuors da maister cun Andres Segovia sco eir instrucziun da composiziun pro Frank Campo e Daniel Keszner», disch il musicist. El ha eir pudü sunar a las rapreschantaziuns suot la bachelletta dal cumponist Ernst Krenek, quai chi'd es stat per el üna grond'onur.

Davo ha'l cuntinuà il stüdi da musica al San Francisco Conservatory of Music, tanter oter eir instrucziun dal cumponist John Adams. Qua ha'l fat il diplom da maister. Il doctorat in musicologia ha'l fat a l'Indiana University, Bloomington.

La Svizra es dvantada seis dachasa
Dürant la lavur da dissertaziun davart la «Suite per lüt in g-moll» da Johann Sebastian Bach, ha frequentà Robert Grossmann sco student da giast la Schola Cantorum Basiliensis a Basilea. El ha fat il stüdi da l'instrumaint lüt pro Hopkinson Smith e la scienza da musica pro Wulf Arlt. Per sia prüma piazza da lavur es el gnü in muntogna: El ha dat uras da musica illa scoula da musica d'Engiadin'Ota. Al musicist fascineschan plüs instrumaints: Lüt, mandolina e guitarra. Eir la lingua rumantscha til plascha enormamaing bain. «Eu n'ha bain svelto decis dad imprendere la lingua e n'ha fat plüs cuors da rumantsch», declera Robert Grossmann. Hoz comunichescha Grossmann in lingua inglesa, tudais-cha, rumantscha e francesa.

Davo es el i a star a Turich, però i til han darcheu trat inavo i'l chantun Gri-

schun. Hoz es el dachasa a Fürstenu e dà scoula da musica a la Scoul'ota da pedagogica grischuna a Cuira ed es manader dal Center cultural da la Chesa Planta a Samedan.

«Cul premi am n'haja fat ün regal»

Da survgnir ün premi da promoziun chantunal ha fat grond plaschair al musicist. «Eu sun ün collecziunader paschiunà», tradischa Robert Grossmann. El ama mobiglia veglia ed antiquitats. «D'incuort n'haja gnü la pussibilità da far a mai svesa ün regal, e quai üna s-chaffa da dschember engiadinaisa da l'on 1800», ha'l dit. Cha sainza il premi nu vessa'l pudü cumprar quell'antiquità. Quella s-chaffa survain ün lö special ed uschè til restarà quist premi adüna preschaint ed in buna algordanza.

Robert Grossmann ha survgni dürant sia carriera da musicist plüs premis chi til han adüna darcheu motivà e fat grond plaschair sün sia via musicala. Dal 2002 ha'l survgni il Premi promoziun da Eliette-von-Karajan, l'on 2005 ha'l guadagnà la concorrenza «Professionelles Kulturschaffen Graubünden» ed avant trais ons il premi da recugnuschentscha cultural dal Rotary Club Thusis. (anr/rd)

Festagier Nadel i'l god

Festa speciela pels battasendas d'Engiadin'Ota

La festa da Nadel dals Battasendas Engiadin'Ota vain celebreda in ün möd tuottafat speciel. Zieva l'istorgia da Nadel, chi vain raquintada d'ün dals mneders, stöglan ils iffaunts chi müdan il s-chelin illa secziun accumpir üna lezcha.

L'ultima fin d'eivna sun battasendas d'Engiadin'Ota ieus in tschercha dal böschin da Nadel. Da la chesa da scoula da Schlarnigna fin i'l god glüschivan chandailas a l'ur da la via. Quellas haun simplificho da chatter il böschin da Nadel. Ils battasendas, mnedras, mneders e genituors haun celebrato insemel la festa da Nadel immez il god. Il punct culminant da quella festa d'ieran las differentas lezchas cha püs iffaunts haun gieu da fer per müder il s-chelin illa secziun.

Üna grand'onur pels iffaunts

In üna secziun da battasendas do que trais s-chelins: Iffaunts da ses fin ün-desch ans sun ils lufs, ill'etet dad ün-desch fin 14 ans sun els battasendas ed ils grands da 14 fin 16 ans sun i'l s-chelin pio. Zieva quels trais s-chelins segua la gruppa da giuvenils fin ill'etet da 25 ans. Dürant quel temp haun ils batta-

sendas la pussibilità da fer cuors per dvanter mnedra u mnedr d'üna gruppa.

In sanda saira haun quatter iffaunts banduno il s-chelin dals lufs e faun uossa part dal s-chelin dals battasendas. Lur lezcha d'eira da giuver ün cuort teater a maun d'ün pèr chavazzins ch'els vaivan survgnier da lur mnedra Corina Bormann. «Bainvgnies tal's battasendas, vossa lezcha vais fat stupend», ho'la dit tuot cuntainta. Duos iffaunts dal s-chelin battasendas haun gieu da fer ün film. Quel es gnieu musso a tuot la cumpagnia pü tard illa chesa da scoula. Eir quel ils es, tenor ils mneders, grattigio fich bain ed uscheja sun els rivos i'l s-chelin pio.

Anna Rössli es daspö desch ans illa secziun Battasendas Engiadin'Ota ed ella es uossa commembra da la gruppa da mnedras e mneders. Cun üna bella collascha ho la giuvna pudieu persvader ch'eir ella hegia fat sia lezcha scu giavüscho. Quella saira ho la secziun eir pudieu bivgnanter a set novs commembers, nempe set novs lufins. Turnos in chesa da scoula ho tuot la cumpagnia pudieu giodar üna buna marendra.

Iffaunts chi haun interess da passer lur temp liber illa natüra in cumpagnia paun s'annunzcher tar Corina Bormann tel. 079 769 42 50. Ulteriuras infurmaziuns as survain sülla pagina d'internet: www.pfadibeo.ch. (anr/rd)



Il rituel finel pels lufs consista dal gö, da gnir squassos sülla bratscha dals genituors tres tuot la lingieda fotografia: Romana Duschetta



La Lia Rumantscha tschertga a partir dad immediat u tenor curvegna

ina persuna qualifitgada per l'administraziun (80 □ 100%)

nus spetgain: furmaziun commerciala / intgins onns experienscha professiunala e gronda flexibilitad / plaschair da lavurar da maniera autonoma ed exacta / abilitad e prontadad per tut las lavurs administrativas ed era lavurs concepziunals / bunas enconuschentschas da l'applicaziun EED / bunas enconuschentschas linguisticas en rumantsch / dun dad organisar e coordinar lavurs

nus purschain: in bun clima da lavur en in giuven team / manaschi giuven cun infrastruttura moderna / collavuraziun sin basa da confidenza, collegialitad e responsabladad / indemnisaziun e prestaziuns socialas confurmas al temp

Lieu da lavur: Cuira

Infurmaziuns: Simona Cajacob, manadra Servetsch da support 081 258 32 22 u lr@rumantsch.ch

Interess: Ans tramettai ils documents usitads fin il pli tard ils 27 da schaner 2014: Lia Rumantscha, Simona Cajacob Via da la Plessur 47 / 7001 Cuira

Visitai era www.liarumantscha.ch per vegnir a savair dapli da nus.



Imprender meglder rumantsch

das Fernsehen	la televisiun
die Fernsehwerbung	la reclama a la televisiun
der, die Fernsehzuschauer, -in	il, la telespectatur, -a
der Flachbildfernseher	la televisun platta
die Grossleinwand	la taila granda
das Kabelfernsehen	la televisiun via cabel
die Kindersendung	l'emischion per iffaunts / uffants
der Kofferfernseher	la televisiun purtabla / portabla
der, die Kommentator, -in	il, la commentatur, -a, commentader, dra
die Kommentatorenkabine	la cabina pels commentatuors
der Kriminalfilm	il film criminel / criminal
die Kultursendung	l'emischion da cultura
die Literatursendung	l'emischion da litteratura
die Nachrichten	las noviteds / novitats
die Nachrichten	las actualiteds / actualitats
die Nachrichtenagentur	l'agentura da noviteds / novitats
der, die Nachrichtensprecher, -in	il, la plededer, -dra da noviteds / pledader, -dra da novitats
der Quizmaster	il mainagö
das Ratespiel, Quiz	il quiz
die Reportage	la reportascha
der, Reporter, -in	il, la reporter, -tra

Pè d'impostas, quorum ed otras propostas

Gruppa da proget ha elavurà e publichà nouv sböz

Ils cumüns da Guarda fin Sent prevezzan da dvanter il segund cumün fusiunà in Engiadina Bassa, cun s-chars 5000 abitants. La gruppa da proget correspondentia ha publichà la plü nouva versiun dal rapport in chosa.

«Sezzüdas culs gremis e cullas gruppas d'interess, ma eir ils arrandschamaints publics sco d'utuon a Ftan servan a la gruppa da proget da dudir ils bsögn e'ls dubis chi existan», declera Christian Fanzun, il capo da Tarasp e president da la gruppa da proget. El agiundscha: «Ils impuls cha nus survgnin in quistas occasiuns provaina d'integrar in nossas propostas cha nus publichain süllas paginas d'internet dals ses cumüns da Guarda a Sent.» Da la gruppa da proget fan part ils ses capos, Albert Mayer da Sent, Jon Domenic Parolini da Scuol, Reto Pedotti da Ftan, Jonpeider Strimer d'Ardez, Maria Morell da Guarda e Christian Fanzun da Tarasp. Insembel culs rapreschantants dals singuls cumüns ed accumpagnats dals cusgliaders externs Tino Zanetti e Marcel Franziscus e da Max Poltera da l'Uffizi da cumüns

chantunal, han els actualisà ed adattà il sböz publichà in october. Quista plü nouva versiun es darcheu publica: In lündeschdi saira es il sböz gnü publichà süllas paginas d'internet dals ses cumüns. Il president da la gruppa da proget manzuna ils puncts centrals.

«Sainza centralisar las scoulas»

Chi nu saja correct, cha'l proget da fusiun haja la tendenza da centralisar las scoulas, accentuescha il capo da Tarasp Christian Fanzun. «Fintant chi'd es uffants avuonda i'ls cumüns dessan quella scoula restar sco fin uossa ed i's less eir mantgnair ils s-chalins ots a Scuol ed a Sent.» Sco ch'el cuntinuescha, prevezzaiva il quorum cha la fusiun gnia realisada scha Scuol ed almain duos cumüns dian schi: «Siond cha quai es gnü criticà propuona la gruppa da lavur uossa il quorum da Scuol cun trais cumüns.» In plüssas occasiuns d'eira gnüda expressa la temma cha'l cumün da Scuol saja massa dominant. Perquai propuona la gruppa da redüer la quantità dals commembers dal cussagl cumünal da 9 sün 7 commembers, «da mincha fracziun ün plus il capo».

Administraziun forestala a Sent

Per dvanter propcha plü efficiant esa previs a lunga vista da centralisar las ad-



La gruppa da proget propuona da concentrar l'administraziun forestala dal nouv cumün fusiunà a Sent. fotografia: M. Riatsch

ministraziuns: «Adonta dals mezs da comunicaziun moderns pussibiltescha be la centralisaziun la lavur la plü efficianta, causa cha'ls differents ufficiants sun uschea plü bain ragiundschebels co per telefon o per e-mail», es persvas Christian Fanzun. In quai chi riguarda l'administraziun forestala propuona la gruppa da proget da concentrar quella a Sent. I's dess far adöver dal lavuratori existent, ils büros pels trais silvicultuors e pel secretariat esa previs

d'installar in chasa cumünala. «Il motiv es la bun'infrastructura chi'd es fingià avant man a Sent.» A regard ils oters stabilimaints esa dit i' sböz publichà in lündeschdi chi's prevezza da trar a nüz optimalmaing ils stabilimaints existents avant co investir in novs objects. «La cundiziun es adüna cha las gestiuns correspondentas chi pudessan gnir translocadas davent dal center posan lavurar i' nouv lö da maniera efficianta ed economicamaing favuraiv-

la», infuormescha il president da la gruppa da lavur.

Daplü sustegn finanziel chantunal

I'l rapport intermediar vegna eir infuormà cha la contribuziun chantunala pella fusiun dals ses cumüns importa desch milliuns francs, e na be la pauschala da promoziun da 5,5 milliuns francs: «Sper quella pauschala es pront il Chantun da pajar 2,25 milliuns francs per l'egualisaziun dal pè d'impostas, duos milliuns francs per cas specials e 200'000 francs per realisar il proget», disch il capo da Tarasp. «Scha la fusiun vain approvada dal suveran e scha Sent disch eir da schi survain il cumün da Sent eir amo 750'000 francs pella miglioraziun.» Ultra da quists pajamaints unics pudess far quint il cumün fusiunà minch'on cun üna contribuziun dad 1,46 milliuns francs invezza dals bundant 160'000 francs cha'ls ses cumüns survegnan uossa. «In vista a quista situaziun allegraivla culla contribuziun annuala da 1,3 milliuns francs propuona la gruppa da proget da fixar il pè d'impostas sün 95 per tschient da l'imposta chantunala simpla», conclüda Christian Fanzun. Il prosem arrandschamaint public d'infuormaziun e discussiun ha lö als 22 schner a Tarasp. (anr/fa)

Zernez less ouvra electrica

Proget da l'ouvra electrica in Val Sarsura

Eir Zernez vuol profiter dad ün'aigna ouvra electrica. Planisà es da cumanzar culla realisaziun da la nouv'ouvra in Val Sarsura da l'on 2015.

Il cumün da Zernez ha differentas auas lateralas cun potenzial pella produenziun da forz'electric. In connex culla revisiun dal provedimaint d'aua dal cumün da Zernez sun previsas investiziuns remarchablas per sanar la sablunera pro l'inchasch da las funtanas d'aua da baver in Val Sarsura. «Avant co investir in quella sablunera vaiva la suprastanza cumünala da Zernez ponderà a seis temp da cumbinar quella investiziun culla realisaziun d'üna eventuala nouva ouvra electrica», declera Renè Hohenegger, il president cumünal da Zernez. Il credit pella procedura da permiss da quista nouva ouvra electrica ha il suveran fat bun la mità da december 2012. «Intant esa gnü lavurà da vaglia e las premissas per pudair realisar nos intent sun, tenor meis sentimaints e las ultimas trattativas fattas in chosa, bunas.»

«Buns sentimaints per la fatibilità»

Avant pacs dis ha gnü lö ün'ulteriura orientaziun in connex culla realisaziun da la nouv'ouvra electrica in Val Sarsura. Quista vouta cullas instituziuns da la protecziun da l'ambient WWF, Pro Natura e la Società da pes-chaders grischna. «Davo quist inscunter n'haja uossa buns sentimaints in quai chi pertocca la fatibilità da nos proget», disch Hohenegger. Tant la realisaziun da l'inchasch d'aua pella ventura ouvra electrica, il qual es planisà güsta suot las funtanas da l'aua da Sarsura, sco eir il stabilimaint da turbinas nu dà, tenor el, andit a grondas discussiuns. Il stabilimaint per prodüer la forz'electric dess tenor il preproget gnir realisà güsta sur

la via maistra, sülla piazza chi's rechatta vers la Val Sarsura sur il tunnellen dal tren da la Viafier retica. «Daspö bundant duos ons masürain nus la quantità d'aua dal flümet chi passa tras la Val Sarsura e pudain hoz dir cha la produenziun da forz'electric s'amunta in cas da la realisaziun da la nouv'ouvra, a set milliuns uras kilowatt.» Quai permetes da cuvernar circa 70 per tschient dal consüm d'electricità dal cumün.

Guadogn a favor dal cumün

«Nus savain bain, cha'ls circa 7,5 milliuns francs investiziuns previsas per noss'ouvra electrica in Val Sarsura paran al mumaint grondas», declera Hohenegger. E quels cuosts esa previs cha'l cumün surpiglia plainamaing sves. «Quai pel motiv cha'l guadogn da la nouv'ouvra gess lura eir plainamaing a favor da nos cumün», declera'l. Cha'l cumün pudess però profiter fingià dürant il temp d'amortisaziun dal debit da las entradas da quell'ouvra. «Tenor nos quint vaina lura entradas dad ün pèr tschientmilli francs l'on», intuna'l. Cha davo l'amortisaziun dal debit as possa lura far quint cun amo daplüssas entradas. Per nun ir aint ingüens ris-chs vuol il cumün da Zernez spettar las decisiuns da las instanzas chantunales superiuras. Impustüt quella da la Confederaziun per l'uschenomnada contribuziun da «KEV» (Kostendeckende Einspeisungsvergütung) es da grond'importanza. «La glüm verda da la Confederaziun per quista KEV es existenziala», intuna'l. Cun l'acconsentimaint federal vain nempe garanti al cumün da pudair furnir forz'electric per ün predsch constant chi suoglia ils cuosts da produenziun ed eir las investiziuns necessarias. Quista decisiun as spetta da survgnir l'on 2015. «Scha quel permiss vain dat as pudaraja amo quel on cumanzar culla realisaziun», disch Renè Hohenegger. (anr/mfo)

Cumgià dad Oscar Peer (1928–2013)

Necrolog Uossa es Oscar Peer rivà in quel lö, dal qual nun es amo tuornà ingün per relatar. El es mort in sia chasa a Cuira la dumengia avant Nadal, als 22 december, ün mez on davo seis ottantatschinchavel anniversari.

Ils ultims ons vain nus bler discurrü davart dumondas litteraras ed eir dal misteri da quel grond ed ultim pass terester. Ch'el nun haja ingüna temma da la mort, maniaiva Oscar Peer e schi – ch'el saja oramai pront pel ultim passagi; la via da sia vita saja statta lunga. Ch'el spera da pudair conclüder amo üna part da sia lavur paderda sün sia maisa.

Ün dals cudeschs cha Oscar Peer ha scrit e rescrit danouv es il roman «Hannes – Bericht aus der Haft.» In noss ultims inscunters ha l'autur barmör adüna darcheu exprimi seis grond giavüsch da chattar üna chasa editura, saja quai per la versiun rumantscha sco eir per quella tudaischa da seis «Hannes», edi per la prüma jada dal 1976. Nus ans vaivan miss avant bundant ün on vi da nossa ultima collavuraziun per edir il raquint «Eva ed il sonch Antoni / Eva und Anton.» Sco per bliers da seis texts litterars vaiva Oscar Peer eir per «Eva» e la fuorma amplifichada «Eva ed il sonch Antoni» fingià bel e pront la versiun tudaischa, cur ch'eu n'ha proponü per seis ottantatschinchavel anniversari ün'ulteriura ediziun bilingua, il quart volüm cun üna da sias ouvras per la chasa editura zürigaisa Limmatt.

Oscar Peer ha adüna scrit in sias duos linguas, in rumantsch e tudaisch. Ün da seis prüms raquints es cumparü in tudaisch dal 1954 illa renomnada revista mensila da cultura «Du.» Quist cuort raquint intitulà «Der Traum» descriva il sömme dad ün giuven tagliaina chi insömgia sia aigna mort, la quala subaintra il di seguaint in fuorma dad ün accidaint da god. Il chavagl dal tagliaina ha il trist presentimaint aint il sömme ed eir illa realità dal raquint.



Il scriptur Oscar Peer (1928-2013) es nat a Lavin e mort cuort avant Nadal in sia chasa a Cuira. fotografia: Yvonne Böhler/Limmatverlag

I'ns vain quintà ün raquint d'üna gronda suldüm dal giuven autur da vainchases ons chi d'eira sün via per dvanter magister da frances e talian e linguist rumantsch. Id es quist ün raquint chi demuossa in möd impreschiunant ün dals motivs centrals fingià in üna prüma ouvra litterara: Il destin dal cumbattant solitari e la greiva crusch süllas spaldas da l'uman sulischem sulet.

Oscar Peer tematisescha seis leitmotiv cun maestria in sia novella «Il retuorn / Akkord», dà ün purtret varià in seis raquint «La chasa veglia / Das alte Haus» e descriva seis eroe solitari in seis prüm roman «Hannes – Bericht aus der Haft.» L'autur ans dà purtrets, express cun seis agens peds, da «sentimaints primordials ed experienzas da nos temp.»

A quist sentimaint primordial ha Oscar Peer dat üna fuorma perfetta in seis cudesch d'algoranzas «La rumur dal flüm / Das Raunen des Flusses» creond culs purtrets d'infanzia e giuventüm ün omagi poetic litterar per sia famiglia, pels genituors e bapsegners, sco eir per sia val e pel temp agità istoricamaing da la prüma mità dal vainchavel tschientiner. «La rumur dal flüm» es fors l'ouvra litterara la plü emozionala ed intima dal grond narratur ladin. Quist cudesch es – culs peds da l'autur – «dit in fuorma chi's vezza in til legiend.» Ed in quella paginas ans para eir da dudir la vusch da l'autur. Il cling da la vusch ans restarà dastrusch illa grond'ouvra dad Oscar Peer. Per sia ierta artistica impreschiunanta til savaina grond grà.

Mevina Puorger Pestalozzi (Turich)

LA PUNT FERIEN
EVENTS

Montag, 30. Dezember 2013

WINTERMARKT
in La Punt Chamues-ch

Stimmungsvoller Marktbetrieb
von 11.00 – 19.00 Uhr
auf dem Dorfplatz in Chamues-ch

und dazu...

- kostenloser Pferde-Reisefahrt mit einer Überführung für Gross und Klein
- Alphornklänge um 12.00 Uhr
- kleines, behagliches Festzelt
- feine Angus-Burger vom Grill & Gardschnappe
- Tee- und Kaffeevariationen
- Schokolade & Punsch
- Marshmallow-Grillieren am offenen Feuer!

ENGADIN
ST. MORITZ

Silvesterabend 2013

Lassen Sie sich verwöhnen im

HOTEL
ENGADINERHOF
7504 PONTRESINA

6-Gang-Silvestermenü
mit Begleitmusik

Tanz mit Mike's One Man Band
ab 21.00 Uhr bis in die Morgenstunden

Gulaschsuppe um Mitternacht
CHF 75.00 pro Person

Wir erwarten Sie auch im
Ristorante Nostra Pizzeria

Fondue Chinoise à discrétion
ab 2 Personen, CHF 45.00 p. P.

Reservation erforderlich unter Telefon 081 839 33 33

www.hotelalbana.ch

**WHERE TO GO
SILVESTER 013**

ALBANA
ART & GENUSS DINNER
Buffet à discrétion & Rindsfilet
mit Live Piano & Sax Music
CHF 175.-

thailando
THAIVOLATA DINNER
Thai Buffet à discrétion
mit Live Piano & Sax Music
CHF 175.-

JULIER PALACE
FONDUE CHINOISE
& gratis Eintritt Püf-Silvesterparty
CHF 75.-
oder à la carte Köstlichkeiten

BAR PÜF
SILVESTER PARTY - OPEN END
Püf Silvesterparty mit DJs,
inkl. Aperó & Fingerfood
CHF 29.- / CHF 39.- [Abendkasse]

081 838 78 78
julierpalace.com | barpuef.ch

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

LA SOIRÉE D'OPÉRA
MARIINSKY THEATRE
SUNDAY, 5TH JANUARY 2014
Badrutt's Palace Hotel, 6.30 p.m.

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
TICKET RESERVATION: Telephone: +41 (0)81 837 2659, Fax: +41 (0)81 837 2698
InConcert@badruttspalace.com, www.badruttspalace.com/InConcert
f Badruttspalace, YouTube Badruttspalace

immobilien
ENGADIN

Erst- und Zweitwohnungen zu verkaufen

PONTRESINA
Chesa Graziella 3½-Zimmer-Wohnung Fr. 820 000.-
La Mandra 2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Wohnungen Auf Anfrage

MADULAIN
Chesa Lodola 4½-Zimmer-Wohnung Fr. 1 100 000.-

Via da la Staziun - CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 - Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch - www.triacca-engadin.ch
176.793.075

In Samedan zu vermieten

an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in Jahresmiete:

- Nähe Bahnhof, 1½-Zimmer-Whg. Fr. 1380.-/Mt. inkl. NK, ab 1.3.2014
- grosser Balkon, 3-Zimmer-Whg. Fr. 1980.-/Mt. inkl. NK, sofort
- mit Balkon, 2-Zimmer-Whg. Fr. 1580.-/Mt. inkl. NK, sofort

Besichtigung: Tel. 081 852 30 31
012.261.268

Costa Immobilien AG
www.costa-immo.ch
+41 (0)81 842 76 60

In **Madulain** ganzjährig zu vermieten
ab 1. Juni 2014 schöne, helle

4½-Zimmer-Wohnung

an sehr ruhiger Traumlage, Keller,
eigene Waschküche, Fr. 2400.-
inkl. 2 Garagen-Boxen und NK.

Telefon 081 842 80 88 oder
Telefon 079 799 76 20, Stefano Triacca
176.793.076

Total ausgebauter und stilvoll
engerichteter

Stall in Grevasalvas
zu vermieten. Solvente Interessenten
für dieses exklusive Bijou in einzig-
artiger Umgebung melden sich unter
Chiffre X 176-793410, an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.793.410

Im Zentrum von **St. Moritz** schöne
Büroräumlichkeiten (70 m²)
per sofort oder nach Vereinbarung
zu vermieten.
Nähere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.793.065

Pferdeboxen
ab sofort zu vermieten,
bis max. Fr. 600.-.
Kontakt: Telefon 079 418 00 76
176.793.083

Zweitwohnungen (Wiederverkauf)

St. Moritz:
Einfamilienhaus im Dorfczentrum
mit Ski in - Ski out
neuerwertige 387m2 VF über
4 Geschosse mit 4 Parkplätzen

Celerina:
Garten-Maisonette-Wohnung
historische Bausubstanz mit
258 m2 VF und 2 Garagenplätzen

drei **3-Zimmerwohnungen**
Personalwohnungen oder
arrondieren - vieles ist möglich

Pontresina:
3.5-Zimmer-Dachwohnungen
mit freier Panoramasicht
am höchsten Punkt des Ortes

Villa an bester Lage
freistehendes Haus an bester Lage
Nähe Dorfczentrum

Mehrfamilienhaus
mit 3 Wohnungen an zentraler Lage
und direkter Anbindung zum
Wanderweg

Samedan:
Alpenchic mit Aussicht
4.5 Zimmerwohnung mit 147m2 VF
in Zentrumsnähe

La Punt:
4-Zimmer-Garten-Wohnung
neuerwertige 129m2 VF im Zentrum
mit Aussicht und 2 Garagenplätzen

Madulain:
Gewerberaum
50m2 mit 1 Garagenplatz
im Zentrum für CHF 210'000

Brail:
Hausteil mit freier Aussicht
169m2 VF und 2 Parkplätze im
Engadinerstil erbaut
CHF 1.2 Mio.

neuerwertige 2.5 Zimmer-Wohnung
historische Substanz gepaart
mit dem heutigen Komfort

FIAT PANDA 4X4
FÜR ABENTEUERER, DIE ES BEQUEM MÖGEN.

AB CHF 17 850.-

• CHF 2600.- Bonus
• intelligenter Allradantrieb
• Offroadlook

2,9% LEASING AB CHF 139.-/MONAT²

Fiat mit
EXPO
MILANO 2015

Auto Pfister AG
San Bastiaun 55, 7503 Samedan
081 851 05 00, www.autopfister.ch

Ardez
Zu verkaufen
Engadinerhaus in Ardez
6 Zimmer,
Garage, kl. Garten, PP,
authentisch, charmant,
nicht verrenoviert,
bezugsbereit.
Fr. 950'000.-

176.793.251

immobilienkiosk.ch
persönlich kompetent regional

Zu verkaufen:
PONTRESINA
1-Zimmer-Wohnung
mit Abstellplatz in
Autoeinstellhalle
VP CHF 300 000.-

Gerne stehen wir mit Unter-
lagen oder für eine Besichtigung
zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:
LEMM IMMOBILIEN
Via Maistra 5
7500 St. Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
www.lemmobilien.ch

176.793.255

Zu vermieten per 1. April 2014
in typischem Engadinerhaus
in La Punt

helle, offene

Duplex-Wohnung
mit Blick ins Grüne, moderne
Küche, Cheminée, Parkett-
resp. Steinbodenbeläge,
grosser Abstellraum.
Fr. 1750.- inkl. NK akonto und PP.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Tel. 079 703 53 61 oder
silvia_kaelin@bluewin.ch
176.793.251

Sils-Maria, Chesa Suot Ovas:
An schönster, unverbaubarer Lage
mit Blick auf den Silvaplannersee
und direktem Zugang zur Loipe lang-
jährig zu vermieten:

Ab 1. Oktober 2014

2½-Zimmer-Ferienwohnung
(70 m²) mit Kamin, Terrasse, sep.
Eingang, komplett möbliert, Wäsche,
Geschirr etc., Garage oder Parkplatz

Ab 1. November 2014

2-Zimmer-Ferienwohnung
(60 m²) mit Terrasse, sep. Eingang,
Parkplatz, komplett möbliert, Wäsche,
Geschirr etc.

Ab 1. November 2014

3-Zimmer-Ferienwohnung
(70 m²) Dachwohnung mit Kamin
und Gartensitzplatz, komplett
möbliert, Wäsche, Geschirr etc.,
Garage oder Parkplatz

Ab 1. Mai/1. Juni 2014

2-Zimmer-Wohnung
für Einheimische, komplett möbliert,
Wäsche, Geschirr etc., Garage oder
Parkplatz. Nebenamtliche Hauswirts-
arbeiten erwünscht.

Lucie Moor-Fürst, Tel. 081 826 51 61,
Natel 078 605 51 61
lucie.moor@bluewin.ch
www.luciemoor.ch

176.793.366

¹ Angebot gültig bis auf Widerruf oder solange Vorrat für den neuen Fiat Panda 0.9 4x4 Pop, 85 PS, CO₂-Emission: 114 g/km, kombinierter Verbrauch: 4,9 l/100 km, Energieeffizienzklasse: B. Listenpreis: CHF 20'450.- abzüglich Bonus von CHF 2600.-, Barkaufpreis: CHF 17'850.-. Abgebildetes Fahrzeug kann vom Angebot abweichen. Preisänderungen vorbehalten. Durchschnitt der CO₂-Emission der Fahrzeuge in der Schweiz: 153 g/km.

² Leasingrate pro Monat ab CHF 139.- inkl. MWST, Sonderzahlung CHF 4990.-, 48 Monate Laufzeit, 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszins 2,9%, Vollkasko- und Ratenversicherung obligatorisch aber nicht inbegriffen. Ein Angebot der Fiat Finance. Angebot gültig bis auf Widerruf. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

Veranstaltung

Eröffnung der Nepal-Ausstellung

St. Moritz Morgen Sonntag, 29. Dezember um 17.00 Uhr, wird die Ausstellung Nepal und die Sammlung für Medical Camps in Nepal im 2014 eröffnet.

Das Programm beginnt um 17.30 Uhr mit der Eröffnungsansprache von Dr. med. Kathrin Hagen, anschliessend begrüsst der Kirchgemeindepräsident, Michael Pfäffli, die Anwesenden. Um 18.00 Uhr wird der erste Film gezeigt: Nepal Expedition mit Toni Hagen von 1950 bis 1960. Um 19.30 Uhr ist Gelegenheit, einen zweiten, ebenfalls rund 40 minütigen Film zu betrachten,

gleichfalls ein historisches Zeitdokument, nämlich den Film von Toni Hagen über den Aufbau der Tibeter Flüchtlingshilfe. Und um 21.00 Uhr wird dann der dritte Film gezeigt, die Kurzfassung des Kinofilmes, Toni Hagen, der Ring des Buddha. Dazwischen ist jeweils Gelegenheit die Ausstellung zu besichtigen, bzw. Apéro und Snacks zu geniessen.

Die Kirchgemeinde lädt alle Einheimischen und Gäste herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die im Rahmen der «Nacht der Offenen Kirchen im Oberengadin» stattfindet. (Einges.)



Herzlichen Dank

All den vielen Menschen, die uns in den Stunden des Abschieds von

Ugo Bivetti

so liebevoll gedachten und uns in den letzten Monaten zur Seite gestanden sind, danken wir von Herzen. Die vielen Zeichen der Verbundenheit, die geteilten Erinnerungen und persönlichen Worte wecken in uns grosse Dankbarkeit und schenken uns Trost.

Insbesondere danken wir

- Herrn und Frau Dr. Lüder und Christa Kaestner für die liebevolle Begleitung
- Herrn Pfarrer Urs Zangger für die tröstenden Worte und einfühlsame Unterstützung
- Frau Maja Steinbrunner für das Orgelspiel
- den behandelnden Ärzten des Kantonsspital Chur, sowie deren Pflegepersonal
- dem Uni-Spital Dermatologie und Onkologie Zürich und Frau Dr. S. Werner, St. Moritz
- den Freundinnen und Freunden für ihr Mitgehen und Dasein durch Freud und Leid
- allen, die dem Verstorbenen mit Blumen und Spenden gedachten.

Fex, im Dezember 2014

Die Trauerfamilien



*Kein Ende, sondern ein Übergang
in ein neues Leben,
das nie ein Ende nehmen wird.
Darum seid nicht traurig, dass ich gehe,
sondern freut euch,
dass ich bei euch war.*

Todesanzeige

Susi Huber-Oberholzer

3. Dezember 1941 – 23. Dezember 2013

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter und Grossmutter. In unserem Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Traueradresse:

Hans Ruodi Huber
Postfach 25
7505 Celerina

Hans Ruodi Huber

Denise Huber mit Rolf

Simona mit Ramon

Nico

Eliane Huber mit Rolf

Andri und Flavia

Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Montag, 30. Dezember um 14.00 Uhr in der Kirche San Gian statt. Anschliessend Urnenbeisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Winterhilfe Graubünden, IBAN: CH81 0077 4110 2862 4090 1.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Da antwortete ihm Simon Petrus:
Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens;
und wir haben geglaubt und erkannt,
dass du bist Christus,
der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6, 68–69

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist das Sterben Erlösung.
Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber überall wo ich bin.*

Abschied und Dank

Traurig, aber dankbar für die Erlösung, nehme ich Abschied von meiner lieben Frau, sie durfte friedlich in ihrem geliebten Heim einschlafen.

Eccelsa Luigia Messmer-Gusmeroli

14. August 1921 – 24. Dezember 2013

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Erdbestattung im engsten Familienkreis, auf dem Friedhof in Sernio, Italien statt.

Traueradresse:

Hans Messmer
Via Surpunt 61
7500 St. Moritz

Danken für die liebevolle Unterstützung und Pflege rund um die Uhr möchte ich: Heinrich Walser, Nadia und Luigi, Paula, Mariangela, Silvia, Astrid, Romilda und Rea, sowie der Spitex und der Beratungsstelle Alter und Pflege OE.

Wir gedenken der Verstorbenen am Samstag, 11. Januar, um 18.00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Moritz Bad.

176.793.393

In memoriam

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

IMMOBILIEN IM ENGADIN

ANGEBOTE UND TIPPS



Kauf von Wohneigentum

Prüfe, wer sich (ewig) bindet!

Der Kauf von Wohneigentum und insbesondere von Stockwerkeigentum erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Das derzeitige wirtschaftliche Umfeld und die Rechtsunsicherheit aufgrund der Annahme der Zweitwohnungsinitiative haben aber zu einem Überangebot und in einzelnen Regionen zu einem Preisdruck geführt, welcher dem Kaufinteressenten neue Perspektiven eröffnet. Eine angemessene, sorgfältige und eingehende Prüfung des Kaufobjektes – auch unter dem Begriff «Due Diligence» bekannt – empfiehlt sich je länger je mehr.

Die Qualität von Unterlagen...

Die Qualität von Verkaufsunterlagen reicht vom umfassenden, verbindlichen oder auch unverbindlichen Hochglanzprospekt bis zu blassen Kopien von Grundrissplänen und Fotos oder einem einfachen Beschrieb. Oft lassen auch die Angaben auf den verschiedenen Internetplattformen oder den Internetseiten der verschiedenen Anbieter keine verlässlichen Rückschlüsse auf die Qualitäten des Objektes zu. Bei der Betrachtung der verschiedenen Angebote gibt es beispielsweise oft sehr unterschiedliche und dehnbare Flächenformulierungen, obschon diesbezügliche Normen und Gesetzesdefinitionen existieren und klar interpretiert werden können. Der Vergleich von Äpfeln mit Birnen ist dann nicht mehr weit... das Prüfverfahren ruft.

Due Diligence – das Prüfverfahren

Im Anschluss an eine erste Evaluation der in Frage kommenden Objekte empfiehlt es sich, durch einen ausgewiesenen Immobilienfachmann in einer ersten Phase eine so genannte «Due Diligence Checklist» erstellen zu lassen. Diese Liste definiert die erforderlichen Dokumente, welche für die Vorbereitung und die Durchführung der Due Diligence erforderlich sind. Das Vorlegen aller erforderlichen Unterlagen oder eben nur eines Teils davon teilt bereits die Spreu vom Weizen. Eine Due Diligence umfasst unter anderem die Kernbereiche Immobilienmarkt, Recht, Steuern, Technik und Finanzen. Ziel des Verfahrens ist es, unbekannte Chancen und Risiken oder den so genannten «Verhandlungsabbruch» aufzudecken.

Due Diligence Report – der Bericht liefert die Antworten auf zahlreiche Fragen

Beim Kauf von Eigentumswohnungen – Neubau oder auch Wiederverkauf – sind meistens viele Punkte kaum oder gar nicht beeinflussbar, so zum Beispiel die Grundbucheintragungen der Sonderrechtseinheit oder diejenigen auf der Stammparzelle, bautechnische Details oder verbindliche Beschlüsse der Stockwerkeigentümer-Versammlung. Alle diese Punkte haben aber einen direkten Einfluss auf die korrekte Wertermittlung und Preisfindung. Da in den allermeisten Transaktionen von Bestandesimmobilien beziehungsweise bei Wiederverkäufen Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen werden, muss das Objekt auf «Herz und Nieren» überprüft werden. Der Due Diligence Report liefert die erforderlichen Ergebnisse für die Entscheidungsfindung und garantiert die nötige Sicherheit.

Due Diligence – damit der Traum nicht zum Albtraum wird

Damit der Traum Realität wird, bedarf es einer bestimmten Vorlaufzeit für die Durchführung des Prüfverfahrens. Die Ermittlung des korrekten und angemessenen Immobilienwertes bildet ebenfalls Bestandteil der Due Diligence und wird von ausgewiesenen und ausgebildeten Immobilienbewertern mit Vermarktungshintergrund durchgeführt. Bei der Beurteilung dieses Wertes oder des Kaufpreises gilt es sodann, diesen den laufenden und zukünftigen Kosten einer Immobilie (u.a. Betriebs- und Unterhaltskosten, Rückstellungen für Instandhaltungsarbeiten usw.) gegenüberzustellen und die Auswirkungen auf die Wertentwicklung aufzuzeigen. Es dürfte nur wenigen Eigentümern bekannt sein, dass bei einer Betrachtung des ganzen Lebenszyklus einer Immobilie die wiederkehrenden den Betriebs-, Unterhalts- und Erneuerungs-/Sanierungskosten einen weit höheren Anteil darstellen als die ursprünglichen (Gebäude-) Investitionskosten. Der Traum der eigenen vier Wände eröffnet Unabhängigkeit und Gestaltungsfreiheit. Der Due Diligence Report führt Sie ans Ziel!

Andry Niggli

Andry Niggli ist Geschäftsführer des Hauseigentümerverbandes Oberengadin. Der Autor ist eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Immobilien-Vermarkter mit eidg. Fachausweis, Immobilien-Bewerter mit eidg. Fachausweis und Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis. Als Mitglied der Schweizerischen Fachprüfungskommission der Immobilienwirtschaft ist er auch in der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung von Immobilienfachleuten tätig.



ENGADIN REM®
IMMOBILIEN – REAL ESTATE

Ihr Partner für
Immobilienvermittlung
im Raum Engadin

Tel +41 81 834 45 45
www.engadin-rem.ch

GUARDAVAL IMMOBILIEN
NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER
Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

**IHR IMMOBILIEN-PARTNER
IM ENGADIN !**

**FERIENWOHNUNGEN
in Wochenmiete**

**DAUERMIETE – SAISONMIETE
BERATUNG – VERKAUF**

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

Kompetenz & Beratung
inbegriffen

Treuhand, Steuern, Unternehmensberatung, Liegenschaftsverwaltung, Immobilien

www.morell-giovanoli.ch

bügl da la nina 5 - 7503 samedan
tel. 081 852 35 65 - info@morell-giovanoli.ch

IMMOGUIDE AG

Ihre persönliche Begleitung beim
Immobilien-Kauf- und -Verkauf

Vermittlung bei Vermietung

Ihr Lächeln ist unser Erfolg
Vos plaschair es nos success

Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

www.loga.ch

Niggi & Zala AG
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Via Maistra 11
7513 Silvaplana
www.niza.ch

- Buchführungen
- Steuerberatungen
- Revisionen / Wirtschaftsprüfungen
- Unternehmensberatungen

**Happy
New
Home!**

Büro St. Moritz
Telefon +41-(0)81-837 51 51
stmoritz@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS®

«Quadriga one niner six Tango... landing on own discretion!»

Ein Blick über die Schultern der Flight Information Service Officers im Tower des Engadin Airports

Rund 15 000 Flugbewegungen gibt es jährlich am Engadin Airport in Samedan. Und diese müssen kontrolliert und koordiniert werden. Die EP/PL konnte sich im Tower umblicken.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

«Quadriga one niner six Tango», tönt es knacksend aus dem Funk, gefolgt von nur schwer verständlichem Fliegerenglisch. Sandro Koster nimmt das Mikrofon und antwortet in der gleichen seltsamen Sprache. «Daran gewöhnt man sich mit der Zeit», lächelt Jeannine Maillard, «das hat nicht viel mit normalem Englisch zu tun.» Sandro Koster, Jeannine Maillard und Ingo Mundt sind die FISO (Flight Information Service Officers), die heute im Tower des Flughafens Samedan Dienst haben. Sie kümmern sich darum, dass der Flugbetrieb reibungslos verläuft – kontrollieren und koordinieren den Ablauf auf dem Flughafen zwischen Flugzeugen, Helikoptern, Personen und Fahrzeugen und geben den Piloten die für einen sicheren Anflug nötigen Flug-Informationen wie Wetter, Pistenzustand, Flugdaten und den Flugverkehr rund um Samedan weiter. Um den Piloten optimal zu informieren, müssen die FISOs die Positionen aller Flieger zu jedem Zeitpunkt kennen und diese gut verständlich weitergeben. «Etwas links von dir, reicht da als Information nicht aus», scherzt Koster. Zudem müssen sie ohne Radar arbeiten, denn diesen gibt es in Samedan nicht. «Ich muss ein ständig aktuelles Bild im Kopf haben mit den verschiedenen Positionen der Flugzeuge. Dann kombiniere ich die verschiedenen Anflugrouten und analysiere, wo es zu Konfliktsituationen kommen könnte», so Koster. «Damit hatte ich am Anfang am meisten Mühe.»

Vom Simulator zum richtigen Tower
Wieder knackt der Funk, wieder, für einen Laien, unverständlicher Wortwechsel zwischen Pilot und Koster. Die Maschine hebt ab, Sandro Koster nimmt das blaue Täfelchen von seinem Board. «Blau für Abflüge, gelb für Landungen», erklärt er. Selbstständig arbeiten im Turm des Engadin Airports darf der 25-Jährige erst seit Juli dieses Jahres. Nach seinem Aviatik-Studium entscheidet er sich für die FISO-Ausbildung, die neu bei Skyguide stattfindet. «Bei meiner Grundausbildung im Tower-Simulator wurde die Realität trainiert. Da war ich teilweise schon am

Rotieren, auch wenn es rückblickend eigentlich gar nicht so schlimm war», schmunzelt Koster.

Nach der Grundausbildung wurde Koster in die Realität, in das «on-the-job-training» im Tower am Engadin Airport entlassen. Unter Aufsicht seines Coachs Ingo Mundt beginnt er Schritt für Schritt, sein Können in der Praxis umzusetzen. Fünf Flieger, die nur starten wollten, dann nur Landungen, dann ganz einfache Starts und Landungen. «Am Anfang geht es vor allem darum, diese für Laien unverständlichen Sätze zu lernen, die ich bei den verschiedenen Bewegungen sagen muss.» Das erste Mal das Mikrofon in die Hand zu nehmen und Informationen an richtige Piloten abzugeben, sei schon ein komisches Gefühl gewesen. «Da ich aber bereits eine Pilotenausbildung hatte und deswegen den Funk bereits kannte, war das nicht so eine grosse Hürde.»

Bis zu 90 Flugbewegungen im Tag
Wieder meldet sich ein Pilot, der sich mit seinem Jet über Maloja befindet, zur Landung an. Koster checkt mit Fernglas, ob die Position des ankommenden Flugzeuges auch stimmt. «Wir überprüfen die Position immer, denn für viele Piloten ist die Landung in Samedan sehr speziell.» Sei es wegen der

anspruchsvollen topografischen und meteorologischen Bedingungen oder des insbesondere für Jetpiloten ungewohnten reinen Sichtanfluges in den Bergen. «Die sind teilweise ziemlich angespannt und müssen sich aufs Fliegen konzentrieren. Da kann es schon einmal passieren, dass die Positionsangaben nicht wirklich korrekt sind oder vergessen werden.» In diesem Fall

stimmt jedoch die Position des Jets im Anflug. Gleichzeitig muss Koster die kleine Maschine, welche eigentlich jetzt starten will, zurückhalten. «Hold position – stehenbleiben», gibt er dem Piloten in der kleinen Maschine durch. In hektischen Situationen den Überblick zu behalten, das sei das Schwierigste in seinem Job. Einen ruhigen Kopf zu bewahren, das mentale Bild des



Sandro Koster vor seinem Board. Gelb bedeutet Landungen, blau die Abflüge. «Was aber wirklich wichtig ist, ist ein inneres Bild von allen Flugbewegungen zu haben.»

Fotos: Alexandra Wohlgeninger

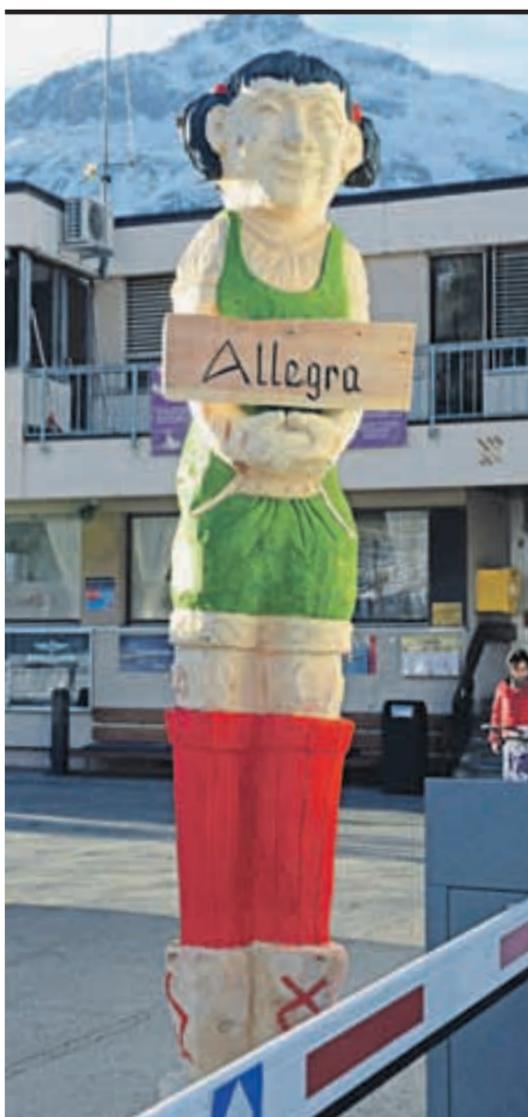
Flugverkehrs vor Augen zu haben und vor allem keinen Flieger zu vergessen. Das kann bei Spitzentagen mit bis zu 90 Flugbewegungen an einem Tag durchaus eine Herausforderung sein. «Wenn ich einen auf die Piste rollen lasse, während ein anderer landet, könnte das fatale Folgen haben», so der FISO.

Trotzdem, Angst vor der grossen Verantwortung hat Koster nicht. «Da wir am Flughafen Samedan über eine Fluginformationszone und nicht über eine Kontrollzone verfügen, geben wir hier im Gegensatz zu anderen Flughäfen nur Verkehrsinformationen ab. Ein «cleared to land» oder «cleared for take off» gibt es bei uns nicht.» Die FISOs geben lediglich ein «Landing on own discretion» – ein «Landen auf eigene Verantwortung» ab. Der Pilot muss also selber entscheiden, ob er landen kann oder durchstarten muss. Was dann am Boden passiert, ob der Jet die Pistenkreuze darfstehen bleiben muss, da geben die FISOs dann klare Anweisungen – «was wir in der Luft nicht dürfen».

Wieder knackt es im Funk – diesmal im Betriebsfunk und auf Deutsch. «Was ist eigentlich mit dem grossen Jet los, sollte der nicht längstens gestartet sein», erkundigt sich ein Mitarbeiter auf dem Parkfeld. «Er kann nicht, weil er auf besseres Wetter in Genf warten muss», antwortet Jeannine Maillard. Und jetzt? Nachtschicht im Tower von Samedan? «Nein, dann muss er halt hier schlafen.» Denn punkt 17.20 Uhr werden heute die Funkgeräte abgeschaltet und der Flugbetrieb eingestellt. Erst am nächsten Tag um 08.00 Uhr heisst es dann wieder: «Quadriga one niner six Tango, welcome to Samedan Airport.»



«Hold position», gibt Koster der kleinen Maschine durch. Bevor diese zum Start rollen darf, muss erst noch ein Jet landen.



Eine unkonventionelle Begrüssung

Seit zwei Wochen werden die Gäste am Engadin Airport in Samedan von zwei Holzfiguren begrüsst resp. verabschiedet. Heidi heisst mit einem «Allegra» willkommen, Schellenursli winkt mit einem «Arevair» ade. «Für viele Leute ist der Engadin Airport der erste Kontakt mit der Region. Wir wollten sie auf eine spezielle Art begrüssen», sagt Kommunika-

tionsleiter Andrea Parolini. Geschnitzt wurden die zwei Figuren von der jungen St. Moritzer Holzbildhauerin Tamara Jörg. Zusätzlich wurde zusammen mit der Samedner Confiiserie Laager eine Airport-Schoggi mit den beiden Figuren darauf entwickelt, die über die Weihnachtszeit an die Gäste verteilt wird. Foto: Alexandra Wohlgeninger (aw)

Ausgeh-Tipp

Glanzlichter im Cresta Palace

zum Jahreswechsel
ins Cresta Palace Hotel

kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller
charmanten Ambiente
berauschende Musik
unvergessliche Momente

**Jede Nacht hat ihre Sterne,
jedes Dunkel hat sein Licht,
jedes Jahr hat ganz persönliche Glanzlichter –
im Cresta Palace feiern wir die vergangenen und
prosten auf die neuen!**

Apéro-Empfang
7-Gang-Gala-Dîner
Live-Musik mit dem Black + White Quartett
Mitternachtssnack

Preise:

Grand Restaurant

Kinder bis 12 Jahre	CHF 95.00
Kinder 12 bis 16 Jahre	CHF 130.00
Erwachsene und Kinder ab 16 Jahren	CHF 195.00
Giacomo's ristorante	CHF 195.00

Reservation unter: 081 836 56 56
oder mail@crestapalace.ch

das Bergjuwel

CRESTA
PALACE

— ENOTECA & OSTERIA —
Murütsch
im Romantik Hotel Margna
Di bis So ab 17.00 Uhr
Sils-Baselgia, Tel 081 838 47 47
www.margna.ch

www.ENGADINERHOF.ch
HOTEL ENGADINERHOF
PONTRESINA
Ristorante Nostra Pizzeria
Pizza, Pasta, Carne
Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.
Wir freuen uns auf Sie!
Täglich warme Küche von 12.00–14.00 und
18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr
Thomas Jankowski & Team
Telefon 081 839 33 33

HOTEL WALTHER
PONTRESINA
STERNSTUNDEN
Beste Unterhaltung zum Abendsklang
**Fetziger Boogie Woogie-Abend
mit dem Trio SILVAN ZINGG**
Donnerstag, 2. Januar 2014 um 21.15 Uhr im Salon
Beginnen Sie den Abend mit einem 5-Gang,
Gourmetmenu inkl. Dessertbuffet à CHF 95.–
Reservation: Tel. 081 839 36 36
www.hotelwalther.ch

Treffpunkt für Einheimische & Gäste
Die lockere und ungezwungene Atmosphäre
mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.

HOTEL STATION
YOUR PLACE TO STAY
PONTRESINA

HOTEL PIZ
EAT & SLEEP & LEAS
PONTRESINA

PISTE
RESTAURANT & PIZZERIA
SILSBELLEN

RESTAURANT
GONDOLEZZA
PONTRESINA

Zum Dahinschmelzen:
Herzhaftes Käsefondue und
Raclette im heimeligen Original.
Für Sie täglich ab 14 Uhr.

Restaurant GONDOLEZZA
7504 Pontresina - Tel. 081 839 36 26
www.hotelsteinbock.ch

HOTEL RESTAURANT
CORVATSCH

Silvestermenü inkl. Getränke
7 Gänge* mit Vorspeise-Salate- &
Käse- & Dessertbuffet Fr. 170.–
*Chinoise /mit Käse- & Dessertbuffet Fr. 150.–

Wir freuen uns mit Ihnen aufs
Neue Jahr anzustossen
Familie Aerni-Bonetti und Team
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

LE MANDARIN

Frühlingsrollen im Winter:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch

STEFFANI
HOTEL ST. MORITZ

Veranstaltungen

Nietzsches Sternstunden

Sils Am kommenden Montag spricht Peter André Bloch, Stiftungsrat, in der Offenen Kirche Sils-Maria, um 17.30 Uhr, über die Beziehungen zwischen Nietzsche und Richard sowie Cosima Wagner. Sie lernten sich in Leipzig kennen, als Nietzsche noch Student war; ihre Beziehungen vertieften sich nach seiner Berufung nach Basel. Er war häufig Gast in Tribtschen, besonders über die Weihnachts- und Neujahrstage; später auch in Bayreuth. Es ist interessant, den Gründen ihrer Freundschaft nachzugehen, auch ihrer späteren

Trennung, über die Nietzsche oft sprach. Auch er suchte seine Vision des Gesamtkunstwerks zu realisieren, was ihm in einigen meisterhaften Gedichten auch gelang, die zum Teil in Auseinandersetzung mit Wagner entstanden. Mit vielen Text- und Musikbeispielen. Am 3. Januar, führt Professor Bloch durchs Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellungen, von 11.00 bis 12.30 Uhr. Zu bewundern ist auch der Originalsessel Nietzsches, der kürzlich dem Nietzsche-Haus geschenkt worden ist. (Einges.)

Konzert mit Baikal Kosaken

Sils Erneut treten die vier professionellen Opersänger in Sils auf, am Mittwoch, 1. Januar, um 17.30 Uhr, in der Offenen Kirche Sils Maria.

Neben den hervorragenden Stimmen sind auch verschiedene Instrumente zu hören von der Balalaika

über Gitarre bis zum Akkordeon. Russische Volkslieder, Balladen und Romanzen, dazu orthodoxe Kirchengesänge und Weihnachtslieder aus der Blütezeit russischer Musikkultur werden auf ganz spezielle Weise präsentiert. (gf)

Scherbakov spielt in der Laudinella

St. Moritz Am Sonntag, 5. Januar, um 20.30 Uhr, spielt Pianist Konstantin Scherbakov im Hotel Laudinella Er spielt dieses Jahr Sonaten von Ludwig van Beethoven und Werke von Frédéric Chopin. Bereits mit elf Jahren gab Konstantin Scherbakov sein Debüt, als er Beethovens 1. Klavierkonzert mit dem philharmonischen Orchester seiner Geburtsstadt Barnaul spielte. Sein Studium brachte ihn ans Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Dem Gewinn des ersten Rachmaninoff-

Wettbewerbs 1983 in Moskau folgten zahlreiche weitere Wettbewerbserfolge weltweit.

Als einer der wichtigsten Protagonisten des Labels «Naxos» hat Konstantin Scherbakov in den letzten Jahren weit mehr als 30 CDs mit einem Repertoire, das breite Spektren der Klavierliteratur umfasst eingespielt: von Bach bis Scriabin, von Beethoven bis Schostakowitsch. Seit 1992 wohnt der Pianist mit seiner Familie in der Schweiz, Russland und Spanien. (pd)

New Orleans Music im Cresta Palace

Celerina Die Konzertreihe music@celerina.ch lädt heute Samstag, 28. Dezember, zu einem besonderen Konzert mit Walter Weber's International New Orleans Jazz Band im Hotel Cresta Palace ein. Um 18.30 Uhr beginnt das Apéro-

Konzert, gefolgt von dem Hauptkonzert um 21.00 Uhr. Beste New Orleans Music mit einem Touch von American Folk Blues in bewährter Besetzung mit europäischen Musikern und Multi-Instrumentalisten. (Einges.)

Puppentheater für Gross und Klein

Samedan Alle kleinen und grossen Freunde des Puppentheaters dürfen sich freuen. Am Sonntag, 29. Dezember, spielt Kurt Fröhlich um 17.00 Uhr «Die Geschichte von den Gänslin» im Gemeindesaal Samedan. Neben diesem Märchen erfährt man in diesem Spiel

vom Puppenspieler noch ein Geheimnis, nämlich, wie man selber Märchen finden und einfangen kann. Der Eintritt ist kostenlos. (Einges.)

Weitere Infos: Samedan Tourist Information, Tel. 081 851 00 60

Jahreswechsel auf dem Dorfplatz

Samedan Die Kirchturmuhre kündigt das Neue Jahr an, Jung und Alt stossen am kommenden Dienstag auf dem Dorfplatz Samedan auf das 2014 an. Zwischen Apotheke und Haus Töndury hängen über der Dorfstrasse selbstgemalte Plakate mit Karikaturen über Ereignisse des vergangenen Jahres aus Samedan. Diese werden von Mitgliedern der Giuventüna Samedan gezeichnet. Meistens sind das Ereignisse, die zum Schmunzeln anregen. Sie bleiben eine Woche lang aufgehängt, damit sie

von allen einmal gesehen und gelesen werden.

Am Mittwoch, 1. Januar ab 16.30 Uhr findet dann erstmals auf dem neuen Dorfplatz das «Bun di bun an»-Apéro statt. Die Gemeinde Samedan lädt Gäste und Einheimische ein zum Jahresstart miteinander anzustossen. Der Apéro wird vom Hockeyclub EHC Samedan ausgeschrieben. Die Societed da musica Samedan sorgt für die musikalische Unterhaltung. (pd)

Infos Samedan Tourist Information, 081 851 00 60.

Südamerikanische Klänge im Caferama

Zuoz Tango-Musik, deren Ursprung in Argentinien und Uruguay liegt, wurde seit dem Jahr 1920 in alle Teile der Welt exportiert. Dank des Orchestervereins Engadin unter der Leitung von Gyula Petendi findet diese Musikrichtung

nun ihren Weg nach Zuoz ins Caferama. Am Donnerstag, 2. Januar, um 16.00 Uhr, können sich Besucherinnen und Besucher von den markanten Rhythmen in die Welt des Tangos entführen lassen. (Einges.)



Am 30. und 31. Dezember finden in St. Moritz zwei grosse Partys statt. Beim Après-Ski-Event werden bis zu 1000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Foto: www.fotolia.com

Party-Time in St. Moritz

Après-Ski- und Silvesterparty im grossen Rahmen

Après-Ski am 30. und Silvester am 31. Dezember: Partygänger in St. Moritz kommen auf ihre Rechnung. Mit bekannten DJs und Show-Acts.

RETO STIFEL

«Ich habe immer wieder gehört und auch festgestellt, dass für Jugendliche in St. Moritz an Silvester eher wenig läuft. Deshalb haben wir entschieden, selber Partys zu organisieren.» Das sagt Silvio Staub, und mit «wir» meint er neben sich Lidia Poltera und Gian Tumasch Appenzeller, mit denen er die La Gondla GmbH gegründet hat und die Après-Ski-Bar «La Gondla» auf dem Parkhausdach Quadrellas mitten in St. Moritz betreibt.

Feiern im Zelt

Der Platz in der umgebauten Diavolezza-Gondel wird aber nicht reichen, wenn die drei am kommenden Montag zur Après-Ski-Party laden und

am Dienstag zur «offiziellen St. Moritz Silvesterfeier», wie es in der Werbung heisst. Offiziell darum, weil die Party von der Destination und dem Kur- und Verkehrsverein St. Moritz unterstützt wird, sagt Lidia Poltera auf Anfrage. Stattfinden werden die beiden Grossveranstaltungen darum auf dem Parkplatz Islas bei der Olympiaschanze in einer über 1000 m² grossen Zeltstadt. «Frieren muss aber niemand, die Zelte sind die gleichen wie an White Turf und somit beheizbar, sagt Staub, zugleich auch CEO der internationalen Pferderennen auf Schnee.

An Silvester werden zwei Bereiche angeboten. Einer für VIPs, der zweite für alle anderen, die den Jahreswechsel dort feiern wollen. Entsprechend unterscheiden sich auch die Ticketpreise. Neben den beiden DJs JayBee und DJ Niki werden verschiedene kleinere Showacts geboten. Zu viel wollen Poltera und Staub noch nicht verraten, sie sprechen aber beide von Artisten. Gemäss Lidia Poltera richtet sich «The St. Moritz Silvester» an ein durchmisches Publikum. Während im VIP-Bereich

wohl eher die über 45-Jährigen anzutreffen seien, spreche der andere Bereich vor allem auch die Jugendlichen an. «Wir machen etwas aus der Region für die Region», sagt Staub. wobei Poltera anfügt, dass neben den Einheimischen selbstverständlich auch die Gäste angesprochen sind.

1000 Leute beim Après-Ski?

Am Vorabend von Silvester soll in St. Moritz am gleichen Ort eine riesige Après-Ski-Party steigen. Bis zu 1000 Leute werden zwischen 16.00 und 23.00 Uhr bei diesem öffentlichen Anlass erwartet. DJ JayBee, der in Ischgl oder auf Ibiza für bis zu 5000 Personen auflegt, soll in St. Moritz einheizen. Alle Skilehrer und Bergbahnenmitarbeiter erhalten gegen Ausweis Gratis-Eintritt. «Ein kleines Dankeschön an diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter», sagt Staub. Nach der Après-Ski-Party ist gemäss Poltera Nacharbeit angesagt. Denn bis zum Start der Silvesterfeier am Dienstagabend um 21.30 Uhr muss alles umgebaut und neu dekoriert sein.

Infos: www.lagondla.ch

Nur Zweierbob-SM

St. Moritz An diesem Wochenende finden auf dem Olympia-Bohrun St. Moritz-Celerina die Schweizermeisterschaften statt. Aufgrund der ergiebigen Schneefälle von Weihnachten und Stephanstag, ist die Konkurrenz im Viererbob aber abgesagt worden. Das neue Programm sieht nun heute Samstag um 8.30 Uhr Trainings für die Zweierbobs

sowie die Skeletonfahrerinnen und Skeletonfahrer vor. Um 10.00 Uhr findet die Zweierbob-SM der Frauen statt. Am Sonntag um 9.15 Uhr ist die Skeleton-SM der Frauen angesetzt, um 9.30 jene der Herren und um 10.15 Uhr wird zur Zweierbob-Schweizermeisterschaft der Männer gestartet. (ep)

Infos: www.olympia-bobrun.ch

Drei Top-Ten-Ränge für Engadinerinnen

Ski Alpin Zum Auftakt des Ochsner Sport Jugend Cup gab es für die Bündner Vertretung einen Podestplatz. Im zweiten von zwei Slaloms in Zinal klassierte sich Yannick Caduff (RG Alpenarena) am Sonntag an zweiter Stelle. Gleich drei Rangierungen in den Top-Ten konnten bei perfekten Schneeverhältnissen und auf einer recht selektiven Piste die Mädchen verbuchen. Stephanie Jenal (Samnaun) wurde erst Sechste und dann Neunte, Sina Conrad (Bernina Pontresina) erreichte am Samstag im Rahmen des nationalen Vergleichswettkampfs der U16 den achten Platz. (af)

Samstag. Mädchen: 1. Aline Daniöth (Gotthard-Andermatt) 1:38,75. Ferner: 6. Stephanie Jenal (Samnaun) 5,05 zurück. 8. Sina Conrad (Bernina Pontresina) 5,20.

Knaben: 1. Semyel Bissig (Bannalp-Wolfenschiessen) 1:38,13. Ferner: 15. André Castro Carvalho (Bernina Pontresina) 9,24.

Sonntag: Mädchen: 1. Aline Daniöth 1:33,23. Ferner: 9. Stephanie Jenal 5,30. 11. Talina Gantenbein (Lischana Scuol) 5,98. 24. Romina Carozzi (Sportiva Palù Poschiavo) 10,53.

Knaben: 1. Semyel Bissig 1:34,56. 2. Yannick Caduff (RG Alpenarena) 1,44. Ferner: . 22. André Castro Carvalho 7,90.

Ochsner Sport Jugend Cup. Gesamtwertung. Mädchen: 1. Aline Daniöth 200 Punkte. Ferner: 7. Stephanie Jenal 69. 13. Sina Conrad 32.

Knaben: 1. Semyel Bissig 200. Ferner: 4. Yannick Caduff 80. 21. André Castro Carvalho 25.

Eiszapfen durchschlägt Frontscheibe

Polizeimeldung Zwischen der Landesgrenze und Martina ist am Dienstagmorgen ein Eiszapfen von einer Felswand weggebrochen und hat die Frontscheibe eines auf der Kantonsstrasse vorbeifahrenden Personewagens durchgeschlagen.

Eine Automobilistin fuhr von der Landesgrenze kommend in Richtung Vinadi und Martina. Plötzlich wurde sie vom herunterstürzenden Eiszapfen überrascht. Durch die Glassplitter der durchgeschlagenen Frontscheibe verletzte sich die Frau. Sie wurde mit einer Ambulanz ins Spital nach Zams (A) gefahren. Nach diesem Zwischenfall wurde die Situation im Bereich der Unfallstelle durch einen Mitarbeiter des Tiefbauamtes Graubünden beurteilt. Das Gelände wird nun durch regelmässige Kontrollfahrten beobachtet. (kp)



gourmet restaurant **the K**

Geniessen Sie Grande Cuisine am Silvesterabend bei einem 6-Gang Menu im Gourmet Restaurant the K mit anschliessendem Tanz im Corviglia Saal ins Jahr 2014.

31. Dezember 2013 · ab 20:30 Uhr · CHF 600.00

Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T 081 836 80 00 · info@kulm.com · www.kulm.com

Samedan – Chesa Bonus

Auf 1. April 2014 oder nach Übereinkunft ganzjährig zu vermieten nahe Dorzentrum und Schulhaus grosszügige

4½-Zimmer-Dachwohnung

140 m², mit Balkon, Mittag- und Abendsonne, kleiner Balkon zur Nordseite, Cheminée, zwei Nasszellen, ganze Wohnung Lärchenparkett, hoher Ausbaustandard, Garageneinstellplatz, Kellerabteil, NR-Wohnung, keine Haustiere.

Auch als Zweitwohnung möglich.
Telefon 081 852 16 30
hjbonus@bluewin.ch 176.792.832

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden

Boutique Manuela 10 Jahre «Ständiger Ausverkauf»

Die **Boutique Manuela** in Scuol bietet Ihnen ausnahmslos erstklassige Boutique-Artikel (aus den Geschäften in Zug und Scuol) zum halben regulären Verkaufspreis an und darüber hinaus sehr viele Damenkleider und Accessoires zu einer nochmaligen Reduktion von 50%.

Unsere Kunden haben festgestellt, dass ein derartiges – während des ganzen Jahres stattfindendes – Angebot einmalig ist: Sie bezahlen also nur noch

die Hälfte

des bereits reduzierten, angeschriebenen Preises!

Bei der **Boutique Manuela** des unten genannten Geschäftes finden Sie bekannte Marken wie Blacky Dress, Tricot chic, Fabiana Filippi, Heymann, Riani, Closed, Cambio, Jaques Britt, Velvet, Stiefel, Schuhe und noch viele Accessoires.

Profitieren Sie von dieser Gelegenheit. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Unser Geschäft ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr

Samstag 9.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen viel Glück, Zufriedenheit und Erfolg im Neuen Jahr!

BOUTIQUES

Manuela

Boutique Manuela
«Ständiger Ausverkauf»
Bagnera, 7550 Scuol
Tel. 081 864 13 18

176.793.155

Samedan: Zu vermieten an NR möblierte, sonnige

2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon. Telefon 081 852 53 44

176.793.274



SILS-MARIA

An sonniger, ruhiger Lage ab sofort oder nach Vereinbarung ganzjährig zu vermieten:

3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon, inkl. Garagenplatz

Gerne stehen wir für nähere Auskünfte oder für eine Besichtigung zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:

www.lemmobilien.ch

LEMM IMMOBILIEN

Via Maistra 5

7500 St. Moritz

Telefon 081 833 44 66

Fax 081 833 47 96

E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch

176.793.254

ZU VERKAUFEN HAUSTEIL IN BRAIL NÄHE ZUOZ

Der Engadiner-Hausteil mit 5½ Zimmer befindet sich in einem sehr guten und repräsentativen Zustand.

Besonderes:

ruhige Wohnlage mit Privatsphäre • angrenzend an die Landwirtschaftszone; mit freier Aussicht auf die Bergwelt • luxuriöser Ausbau mit verspielten Details • Wohnfläche ca. 130 m² • hauseigene Wellness-Oase • Weinkeller mit Gewölbedecke • Garten mit lauschigen Sitzplätzen • Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Büchler Immobilien-Dienstleistungen
071 944 12 12 | www.buechler-immo.ch



gourmet restaurant **kronenstübli**

Chef de Cuisine **Fabrizio Piantanida** & Gastgeberin **Adriana Novotná-Braun** präsentieren am Silvesterabend ein Feuerwerk französischer-mediterraner Kochkunst.

31. Dezember 2013 · ab 19:00 Uhr
6 Gang Silvester Menu im **Kronenstübli** zu CHF 390.00

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T 081 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



Zur Ergänzung unseres Garagen-Teams suchen wir nach Vereinbarung zuverlässigen

Karosserie-Spengler

Interessiert? Für Fragen oder ein Gespräch steht Ihnen Herr Dario Tognini, Telefon 081 856 11 36, ab 6. Januar 2014 gerne zur Verfügung.

Terretaz SA
Transporte, Tankstelle und Postautounternehmung
7530 Zerne

E-Mail: terretaz@bluewin.ch
Internet: www.terretaz.ch



150 Jahre Wintertourismus Ideen-Wettbewerb



Engadiner Post
POSTA LADINA

Machen Sie am Ideen-Wettbewerb mit!

Im Winter 2014/15 feiern St. Moritz, das Engadin und die Schweiz «150 Jahre Wintertourismus». Das OK möchte den Einheimischen die Möglichkeit bieten, einen kreativen Beitrag zu einem gelungenen Jubiläumfest zu liefern.

Erste Ideen sind bereits geboren:

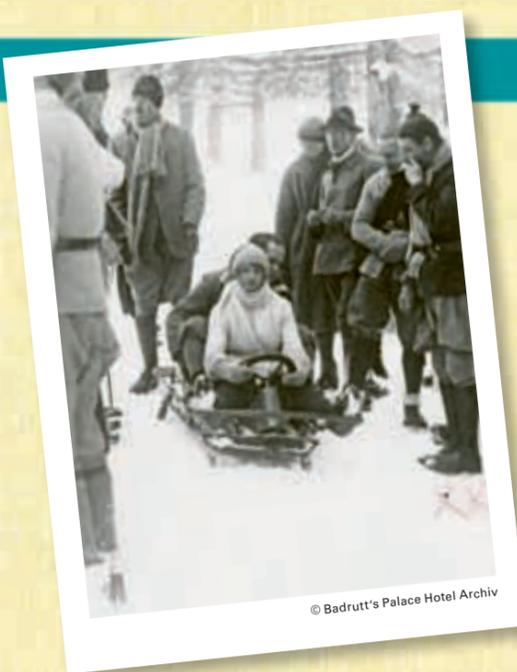
- Ein Eishockey-Spiel auf dem gefrorenen St. Moritzersee zwischen den Legenden des EHC St. Moritz und des ZSC – im Look von anno dazumal.
- Der «freie Fall». Exklusiv für Ausgeloste: von der Plattform der WM-Herrenabfahrt starten.
- Pistenbully-Fahrten in der Nacht.

Haben auch Sie und Ihre Kollegen Lust, im Jubiläumswinter 2014/15 **einen einmaligen Anlass** fürs breite Publikum zu organisieren?

Bietet ein Erlebnis an, das eine bleibende Erinnerung schaffen wird!

Lasst eine Aktivität aus den Pionierzeiten des Wintertourismus wieder aufleben!

Macht das Angebot eures Vereins / Clubs / eurer Firma mit einer ausserordentlichen Idee bekannt!



© Badrutt's Palace Hotel Archiv



© The Sphere 1926 / Badrutt's Palace Hotel Archiv

Machen auch Sie am «150 Jahre Wintertourismus Vereinswettbewerb» mit!

Vereine, Clubs und Firmen aus dem Oberengadin können ihre Ideen bis zum 26. Januar 2014 auf der Website www.engadinerpost.ch/150jahre eingeben.

Die besten Ideen werden im Rahmen einer Internet-Abstimmung ausgewählt und im Winter 2014/15 durchgeführt.

Für Fragen und weitere Infos:

Organisationskomitee «150 Jahre Wintertourismus St. Moritz»

Mail: wettbewerb@estm.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 28./29. Dezember 2013
Neujahr, 1. Dezember Januar 2014
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 28. Dezember 2013
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77
Sonntag, 29. Dezember 2013
Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83
Neujahr, 1. Januar 2014
Dr. med. Eberhard Tel. 081 830 80 00

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 28./29. Dezember 2013
Dr. med. Beuing Tel. 081 852 47 66
Neujahr, 1. Januar 2014
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obvasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 28./29. Dezember 2013
Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12
Neujahr, 1. Januar 2014
Dr. med. Büsing Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-charn-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige



PONTRESINA WOCHENTIPP



Bun di bun an

Am Mittwoch, 1. Januar 2014 treffen sich in Pontresina um 17.00 Uhr Einheimische und Gäste bei der Talstation Languard. Gemeinsam mit der Gemeinde Pontresina, Pontresina Tourismus und Pontresina Sports stossen Sie aufs neue Jahr an. Lassen Sie sich von Glühwein, Punsch und Gnocchetti «Languard» kulinarisch verwöhnen und warmhalten. Um ca. 17.30 Uhr präsentiert Pontresina Sports zusammen mit den Demo-Teams der Oberengadiner Schweizer Skischulen ein Schneesportspektakel für Jung und Alt. Von Abfahrten mit nostalgischer Skiausrüstung bis hin zu modernen Formationen. Der Anlass ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Ein guter Start ins neue Jahr ist mit diesem Anlass vorprogrammiert! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

Kammerphilharmonie Graubünden

Am Freitag, 3. Januar 2014 erwartet Sie ein klassisches Neujahrskonzert auf höchstem Niveau. Die Kammerphilharmonie spielt unter anderem Werke von Wolfgang A. Mozart, Richard Strauss, Gioacchino Rossi und vielen mehr. Viola Wilmsen mit der Oboe und Yannick Frateur an der Violine werden Sie verzaubern. Das Konzert beginnt um 17.30 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Rondo. Informationen über die Kammerphilharmonie Graubünden finden Sie unter www.kammerphilharmonie.ch. Tickets und weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

Pontresina Tourismus wünscht Ihnen eine schöne Silvesternacht und ein fulminantes 2014!

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra -
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Unterengadin, Val Müstair, Plav, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90/info@krebisliga-gr.ch

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin, Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Claudia Galliard, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 0 818 337 73 2
- Unterengadin und Val Müstair:
antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Spitex
- Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
- CSEB Spitex:
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55



Belle et Sébastien

Der kleine Sebastian (Félix Bossuet) lebt bei Angelina (Margaux Chatelier) und Guillaume (Dimitri Storage) in den französischen Alpen, da seine Mutter verschollen ist. So zumindest hat es ihm César (Tchéky Karyo) erzählt, mit dem der Junge sehr viel Zeit verbringt. Es ist Sommer und der Zweite Weltkrieg befindet sich auf dem Höhepunkt. Davon bleibt auch die beschauliche Region nahe der schweizerischen Grenze nicht verschont. Es kommen etliche Flüchtlinge in das Dorf, die versuchen auf diesem Wege in die vermeintlich sichere neutrale Schweiz

durchzukommen. Parallel dazu gibt es Gerüchte, eine riesige Bestie würde Schafe reissen und die Bevölkerung so ihrer Lebensgrundlage berauben. Bei einem seiner Streifzüge durch die Berge trifft Sebastian auf eine sehr grosse Hündin. Er gibt ihr den Namen «Belle» und baut langsam Vertrauen zu dem Tier auf. Da er ahnt, dass die anderen Bewohner Belle für die Bestie halten würden, versteckt er sie vor ihnen und baut ihr eine Hütte an einem entlegenen Ort.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 28. und 29. Dezember, 17.00 Uhr, Deutsch.

The Physician - Der Medicus

London im beginnenden Hochmittelalter. Der junge Rob Cole (Tom Payne) besitzt eine besondere Gabe: Er konnte den nahenden Tod seiner Mutter bereits einige Zeit zuvor spüren. Nachdem dieser tatsächlich eintritt, bleibt Cole jedoch nicht lange allein. Der fahrende Bader (Stellan Skarsgård) nimmt ihn mit auf seine Fahrten und lehrt ihn kleine Taschenspielertricks, führt in aber auch in die Heilkunde ein. Cole erkennt frühzeitig, dass diesen Methoden Grenzen gesetzt sind, so dass er nach grösserem Wissen zu streben beginnt. Er entschliesst sich, in das persische Isfahan zu reisen und dort den «Arzt aller Ärzte» Ibn Sina (Ben Kingsley) aufzusuchen. Die Reise ist verboten und gefährlich, doch getrieben von seinem Wissensdurst nimmt der junge Rob die Strapazen auf sich. Auf seinem abenteuerli-



chen Trip muss er allerlei Herausforderungen meistern, aber er lässt sich durch nichts von seinem Weg abbringen.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag, Sonntag und Montag, 28., 29. und 30. Dezember, 20.30 Uhr.



Die schwarzen Brüder

Im 19. Jahrhundert wird der kleine Giorgio (Fynn Henkel) von seinen Eltern auf den Hungerweg geschickt. Ihn ereilt ein Schicksal wie viele. Die Tessiner Bergbauern verkaufen ihre Kinder oder schicken sie in der Hoffnung, dass sie Arbeit finden, von Zuhause weg. Giorgio wird Kaminputzer. Er muss durch finstere Kamine klettern und mit

nackten Händen den Russ befördern. Aber er möchte die Heimat nicht aufgeben. Also gründet er mit den anderen Kaminfeuern den Bund der Schwarzen Brüder. Zusammen wehren sie sich gegen die Mailänder Strassenjungen und ihr Elend, und sie wagen die Flucht zurück in ihre Heimat.

Kino Scala, St. Moritz: Montag, 30. Dezember, und Mittwoch, 1. Januar, 17.00 Uhr.

All Is Lost

Ein sehr erfahrener Segler (Robert Redford) befindet sich allein auf seiner Yacht inmitten des Indischen Ozeans, als er plötzlich aus dem Schlaf gerissen wird. Ein einsam auf hoher See treibender Container hat sein Boot gerammt und dieses schwer beschädigt, so dass eine Menge Wasser in dessen Inneres eindringt. Der Mann kann das Leck vorübergehend flicken, jedoch sind das Funkgerät sowie die Navigationseinrichtung nach dem Crash nicht mehr zu verwenden. Als wäre das nicht schon genug, zieht die nächste grosse Herausforderung in Form eines mächtigen Sturms auf. Der Segler überlebt, nach Abklingen des Unwetters treibt die Yacht jedoch gänzlich manövrierunfähig auf hoher See. Jetzt gibt es nur noch eine Chance auf Rettung: Irgendwie auf eine der



grossen internationalen Schiffsrouten zu gelangen und dort von einer Crew entdeckt zu werden.

Kino Scala, St. Moritz: Mittwoch und Donnerstag, 1. und 2. Januar, 20.30 Uhr.

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

Silvaplana Im Dezember 2013 wurden vom Gemeindevorstand unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise Beschlüsse gefasst:

Strassenbeleuchtung: Die Beleuchtung der Quartier- und Hauptstrassen auf unserem Gemeindegebiet soll in Zukunft ersetzt werden. Entlang der Via Aguagliöls, Champfêr, wurden diverse Musterlampen aufgestellt. Die neue Beleuchtung für unser Gemeindegebiet muss folgende Kriterien erfüllen: Ökologische Funktionalität (LED), einzeln regulierbar (Lichtkegel), dimmbar (damit das Licht spät in der Nacht reduziert werden kann), warmes Licht, nicht zu hohe Kandelaber, optisch schön und doch funktionell, winter-tauglich, Wandmontage möglich.

Die LED-Beleuchtungskörper produzieren eher kaltes Licht. Die Musterlampen an der Via Aguagliöls sind mit 3000 Calvin die wärmsten Lichtkörper in LED. Die energiesparenden Leuchten sind mit 5000 bis 6000 Calvin eher weiss. Am besten durchgesetzt haben sich Leuchten mit 4000 Calvin (Tageslichtweiss). Je weisser das Licht, je mehr Energie wird gespart.

Die Fachpersonen bestätigen, dass bei den LED-Beleuchtungskörpern keine Probleme in Bezug auf Schnee bekannt sind. Diese Beleuchtungskörper sind bereits in anderen schneereichen Gebieten eingesetzt. Bereits heute reguliert die Repower die Einschaltzeiten der Beleuchtungen. Damit kann auf schlechte Lichtverhältnisse Rücksicht genommen werden und so das Licht nach Bedarf auch früher eingeschaltet werden. Spätestens Ende Februar 2014 wird sich der Gemeindevorstand für einen Lampentyp entscheiden.

Veranstaltungen: Am 12. Juli 2014 beabsichtigt die schwedische Eventagentur Ötillo AB, im Engadin einen neuartigen Anlass durchzuführen, den ersten Engadin Swimrun. Dieses Rennen besteht aus laufen und schwimmen, wobei sich die zwei Disziplinen während des ganzen Rennens immer wieder abwechseln. Start des Rennens soll in Maloja sein und nach rund 42 Kilometern laufen und 6 Kilometern schwimmen ist das Ziel in Silvaplana (Sportzentrum Mulets). Gelaufen wird jeweils in Zweiertteams, womit gewährleistet ist, dass nie jemand alleine auf der Strecke unterwegs ist, was die Sicherheit deutlich erhöht. Zudem findet

das Rennen nur während des Tages statt. Für das erste Jahr werden maximal 100 Teams zugelassen. In Stockholm wird ein ähnliches Rennen bereits seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt.

Im Moment gibt es noch keine weiteren derartigen Rennen in Mitteleuropa. Somit wird es bestimmt auch bei den Medien auf ein grosses Echo stossen. Zudem rechnet unser Tourismusbüro mit rund 500 Logiernächten. Es soll kein einmaliger Anlass sein, sondern jedes Jahr am zweiten Samstag im Juli stattfinden. Der Engadin Swimrun dient als Qualifikationsanlass für das Rennen in Stockholm. Auf unserem Gemeindegebiet soll das Rennen wie folgt durchgeführt werden:

Laufstrecken: Gemeindegrenze Sils – Mutaun – Via Engiadina (Fratta) – Gemeindegrenze Sils. Gemeindegrenze Sils – Poppas – Alp Surlej – Surlej – Surlejbrücke, Buocha d'Sèla – Gemeindegrenze St. Moritz. Hahnensee – Wanderweg Richtung Surlej – Palüd Lungia – Lej Nair. Lej Nair – Plaun dals Bofs – Crest Alta – Lej Suot. Alter Eisplatz – Surlejbrücke – Ziel Sportzentrum Mulets. Schwimmstrecken: Surlejbrücke – Buocha d'Sèla, Durchquerung Hahnensee, Durchquerung Lej Nair, Surlejbrücke – Alter Eisplatz. Der Gemeindevorstand ist mit diesem Anlass einverstanden und unterstützt diesen entsprechend.

Der PL Sports Consulting GmbH, Zug (Christian Müller), wird die Durchführungsbewilligung für die Engadinsnow-Veranstaltungen 2014 und 2015 erteilt. Der Anlass im Jahre 2014 findet vom 5. bis 9. Februar auf dem Corvatsch statt. Gleichzeitig unterstützt die Gemeinde diesen Anlass finanziell und stellt die Gemeindeinfrastrukturen zur Verfügung.

Bauwesen: Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Bauvorhaben:

Origen Festival Cultural wird, unter Vorbehalt der kantonalen Bewilligung und allfälliger Einsprachen, die Bewilligung erteilt, auf der Parzelle Nr. 364, im Gebiet Chadaunchels, Silvaplana-Surlej, eine temporäre Baute aufzustellen. Die überdachte Gerüstkonstruktion, die mit OSB-Platten eingekleidet wird, wird am 3. Februar 2014 aufgestellt und dient als Bühne für die Theateraufführung von «Der König im Schnee». Die Auf-



Der Engadin Swimrun mit Start in Maloja und Ziel in Silvaplana (Symbolbild des Engadiner Sommerlaufs), wird 2014 zum ersten Mal ausgetragen. Die Gemeinde Silvaplana hat die Bewilligung erteilt. Foto: swiss-image.ch/alphafoto.com

führungen sind von Mitte März bis anfangs April 2014 geplant. Die Loipen werden in diesem Winter entsprechend bergwärts verschoben. Die Gemeinde wird für dieses Vorhaben die Via Chadaunchels maschinell räumen. Für die Veranstaltung werden die unteren Corvatsch-Parkplätze unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Abbauarbeiten Ende April 2014 müssen rücksichtsvoll ausgeführt werden, damit möglichst geringer Landschafts Schaden entsteht (vermutlich kein gefrorener Boden mehr). Vor Baubeginn wird die Baustelle mit einer übersichtlichen Informationstafel beschildert, damit Einheimische und Gäste entsprechend informiert sind.

Bernhard Kleger, Silvaplana-Surlej, wird bewilligt, auf den Parzellen Nr. 620 und 735, beim bestehenden Hotel Bellavista, Silvaplana-Surlej, eine Erweiterung zu realisieren. So ist eine Restaurantenerweiterung im Erdgeschoss, eine Vergrößerung der bestehenden Zimmer im 1., 2. und 3. OG, eine Vergrößerung der bestehenden Jagdhütte sowie die Abänderung (Fassade und Unterkellerung) der bereits bewilligten Jagdhüttenerweiterung geplant. Die Pflichtparkplätze sind vorhanden und die Baumassenziffer eingehalten.

Daniel Bosshard, Silvaplana, wird ein Abänderungsgesuch für die Liegenschaft Paravicini, Parzelle Nr. 77, Silvaplana, bewilligt. Beim geplanten Pro-

jekt auf der Parzelle Nr. 77, Silvaplana, soll im Erdgeschoss nun eine Garage eingebaut werden. Durch den Garagenbau wird die bereits bewilligte Bruttogeschossfläche kleiner und die Zweitwohnungsinitiative somit nicht tangiert.

Der Gemeindevorstand genehmigt der Baugesellschaft Güglia (Costa Immobilien AG), den geplanten Neubau auf der Parzelle Nr. 22, Silvaplana, die heutige Chesa Sancorim umzubenennen. Neu soll die Liegenschaft Chesa Sclarida heissen.

Für das Bauvorhaben auf der Parzelle Nr. 22, Silvaplana (Chesa Sancorim), genehmigt die Gemeinde die angesuchten und notwendigen Ankerrechte. (fg)

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

St. Moritz Der Gemeindevorstand hat in der Zeit vom 1. bis 30. November 2013 folgende Traktanden behandelt:

Bauwesen – Strassen

Fahrverbote: Der Gemeindevorstand genehmigt die Wintersperre der Strasse St. Moritz – Celerina vom 18. Dezember 2013 bis 11. März 2014.

Elektrizität – St. Moritz Energie

Fernleitungen durch den Gemeindebezirk, Freileitungen und Kabelleitungen; Vorprojekt Glasfasernetz FTTH – Projektierungsbeitrag: Der Gemeindevorstand ist einverstanden, einen Projektierungsbeitrag von Fr. 25000.00 zu gewähren. Er bittet jedoch um die Ausarbeitung von drei bis vier Geschäftsmodellen.

Feste/Vereine

Alpine Ski-WM: Der Gemeindevorstand hat das Schreiben vom 11. November 2013 des BASPO zur Kenntnis genommen. Es wird eine bedingte Zusage einer Finanzhilfe an den Ausbau der Infrastruktur für alpine Ski-Weltcuprennen und die Ski-Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 von Fr. 3 Mio. abgegeben. Zusätzlich wird mit separatem Vertrag ein Beitrag von Fr. 0,75 Mio. für die Anschaffung von mobilem Sicherheits- und Absperrmaterial geleistet.

Diverse Beiträge

Altersgymnastik St. Moritz – Beitrags-gesuch: Für die Altersgymnastik St. Mo-

ritz 2013 wird der angefragte Beitrag von Fr. 1280.00 von der Gemeinde übernommen.

Pro Juventute Oberengadin – Beitrags-gesuch an die Kosten der Selbstverteidigungskurse: Auch in diesem Jahr werden wiederum die Teilnehmer / -innen mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 200.00 unterstützt. Gemäss Teilnehmerliste handelt es sich um einen Totalbetrag von Fr. 2000.00

Pro Senectute Graubünden – Beitrags-gesuch Jahresbeitrag: Der Jahresbeitrag von Fr. 1500.00 wird bewilligt.

Katastrophenhilfe für die Philippinen: Die Gemeinde St. Moritz spricht für die Hilfe auf den Philippinen infolge der Unwetterkatastrophe ein Beitrag über Fr. 20000.00. Dieser Beitrag wird über die Glückskette einbezahlt.

Liegenschaften der Gemeinde

Reithalle; Schliessung der Reithalle St. Moritz aus Sicherheitsgründen: Ein von der Gemeinde in Auftrag gegebenes Gutachten über den Sicherheitszustand der Reithalle zeigt, dass die Sicherheit in der Liegenschaft besorgniserregend ist. Dieser Umstand lässt eine Weiterführung des Betriebes der Reithalle nicht zu. Die Sicherheit von Mensch, Tier und auch des Gebäudes stehe klar im Vordergrund, so wird die Halle per sofort geschlossen. Der Pächter sowie weitere Involvierte werden benachrichtigt.

Benützung von öffentlichem Grund Bewilligungsgesuch Silvesterfeier «Little Town in White»: Die Blue Events möchte mit einem neuen Konzept eine Silvesterfeier organisieren. Mit Einbezug der auf dem Dach des Parkhauses Quadrellas stehenden Gondel soll ein Festzelt für max. 300 Personen aufgestellt werden. Dafür müsste auch der Parkplatz auf dem Parkhausdach zur Verfügung gestellt werden.

Aus sicherheits- und organisatorischen Gründen kann der Gemeindevorstand diesem Gesuch nicht entsprechen, obwohl die Idee als sehr gut befunden wird. Der Einsatz im Brandfall würde für die Feuerwehr präjudiziert werden, weil die Parkplätze für die Einsatzleute nicht zur Verfügung stünden. Weiter wäre es für das Tanklöschfahrzeug nicht möglich, schnell und problemlos aus dem Depot der Feuerwehr wegzufahren.

Ausserdem würde während den stärksten Tagen der Hochsaison der Umschlagplatz für die Hotelgäste nicht zur Verfügung stehen. Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass der Event entweder auf der Polowiese oder auf dem Parkplatz Isas stattfinden könnte.

Winter Raid 2014 – Gesuch im Rahmen des Prologes um Fahrt von Celerina über den Horseshoe zurück nach St. Moritz: Das Gesuch um Durchführung der Teilnehmer des Winter Raids 2014

am 15. Januar 2014 zwischen 17.20 und 18.20 Uhr wird bewilligt. Die Einwilligung der Gemeinde Celerina muss ebenfalls vorliegen.

Schulen Kinderbetreuung: Kindertagesstätte St. Moritz KITA: Mit dem Besuch bis zu 28 Kindern zweimal wöchentlich sind die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte St. Moritz KITA nicht mehr tragbar. Die Planung und Umsetzung des neuen Projektes wird schnellstmöglich an die Hand genommen. Zusammen mit der Schulleitung und dem Schulrat wird der Gemeindevorstand sich dieser Problematik annehmen. Eine Übergangslösung muss erarbeitet werden.

Post, Telefon, Telegraf; Swisscom – Abbau von öffentlichen Telefonzellen: Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass die Telefonzelle beim Parkplatz Du Lac bestehen bleiben sollte, da diese sehr oft benützt wird. Dieser Wunsch wird der Swisscom mitgeteilt.

Olympia-Schanze: Skisprung-Schanzenanlage – Schreiben Bundesamt für Sport vom 11. November 2013 betreffend bedingte Zusage einer Finanzhilfe an den Neubau der Schanzenanlage (Nationales Sportanlagenkonzept – NASAK) – zur Kenntnisnahme

Es wird eine bedingte Zusage einer Finanzhilfe von insgesamt Fr. 1,90 Mio. an die Erstellungskosten der Sprung-

schanze abgegeben, wovon bereits mit dem abgeschlossenen Beitragsvertrag Fr. 0,7 Mio. zugesichert worden waren.

Diverses

Vom 14. bis 16. März 2014 wird ein zweitägiger Musik-Event mit den besten DJs der Welt stattfinden. Der Event wird auf internationalen Radiosendern ausgestrahlt und wird durch Sponsoring mit Beiträgen von Fr. 15000 bis Fr. 100000 finanziert. Der Beitrag der Gemeinde soll Fr. 50000 betragen (Gold-Sponsor). Der Gemeindevorstand genehmigt diesen Beitrag.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die nötigen Abklärungen über eine eventuelle Senkung der generellen Geschwindigkeitsbegrenzung von 60km/h auf 50 km/h auf der ganzen Länge der Via Grevas, zwischen der Kantonspolizei bis zum Abzweiger Dimlej, zu treffen. Es muss auch abgeklärt werden, ob die Gemeinde die nötige Entscheidungskompetenz über Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Kantonsstrassen hat. (bs)

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Jürg Degiacomi neuer Hotelier-Präsident

Bever Anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des Hoteliervereins Mittleres Engadin vom 17. Dezember haben die Mitglieder den Vorstand des Vereins neu gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Jürg Degiacomi (Bever), Präsident, René Donatz (Samedan), Vizepräsident, Ladina Tarnutzer (Zuoz), Aktuarin, Jürg Mettler (Celerina), Finanzen. Der Hotelier-

verein Mittleres Engadin vereint die Hotelmitglieder des Oberengadins von Celerina bis Zernez. Mit dieser ausserordentlichen Mitgliederversammlung hat der bisherige Präsident – Hanspeter Herren, Celerina – nach 25 Jahren das Präsidium abgegeben. Hanspeter Herren wurde für den langjährigen und engagierten Einsatz für die Anliegen der Mitglieder herzlich gedankt. (ep/pd)

Mittelschulen: Wirtschaft ist kritisch

Graubünden Die Wirtschaftsverbände stehen gemäss einer Medienmitteilung hinter einem dezentralen Angebot an Mittelschulen. Der Vorlage, die derzeit in Vernehmlassung ist, begegnen sie aber mit grosser Skepsis. «Die Beitragserhöhung erfolgt giesskannenartig, indem einfach alle privaten Mittelschulen etwas mehr bekommen sollen», kritisiert die Wirtschaft. Sie verleite zu Fehlinvestitionen und nehme sich der Problematik sinkender

Schülerzahlen nur vordergründig an. Die Einführung einer Informatikmittelschule lehnen die Verbände strikte ab.

Die Wirtschaft verlangt eine Stabilisierung der Maturitätsquote. In den Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden sind der Bündner Gewerbeverband, hotelleriesuisse Graubünden, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden zusammengeschlossen. (pd)

Glückwunsch zum Diplom

Gratulation Kürzlich fand die Diplomfeier der Belvoirpark Hotelfachschule Zürich vor rund 1000 Gästen statt. 129 Studierende haben die letzten Prüfungen absolviert, 96 von ihnen durften im Kongresshaus in Zürich das Diplom als dipl. Restauratrice/Hôtelière HF respektive dipl. Restaurateur/Hôtelier HF entgegen nehmen. Darunter aus Südbünden Marcello Raselli, Poschiavo, und Marco Weidmann, Silvaplana. Herzliche Gratulation! (ep)

Die Direktnummer für Inserate

081 837 90 00

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), abw., Alexandra Wohlgensinger (aw)

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), abw. Jon Duschletta (jd)

Praktikantin: Sabrina von Elten (sve)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:

Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:

3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.–

Abonnementspreise EPdigital

Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):

Inland: 3 Mte. Fr. 154.– 6 Mte. Fr. 190.– 12 Mte. Fr. 276.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–

Abonnementspreise Ausland:

3 Mte. Fr. 183.– 6 Mte. Fr. 261.– 12 Mte. Fr. 413.–

alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 29. Dezember

Maloja 10.30, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Sils-Maria 20.30 bis 22.00, Pfr. Urs Zangger, Nacht der offenen Kirchen im Oberengadin

St. Moritz, Dorf 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer

Zuoz/Madulain/S-chanf bis Sils 19.00 bis 23.00 Uhr Nacht der offenen Kirchen im Oberengadin, Infos bei den örtlichen Pfarrämtern

Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel, mit Taufe



Anglican Church in St. Moritz

Church service in English, St John's Church, Via dal Bagn

(Badstrasse, opposite main Coop)

Until March 2nd 2014 every Sunday: Evensong at 18.00 (6 pm); every Wednesday:

Communion Service 18.00 (6 pm)

Chaplain: The Revd Julian Parker, Tel. 079 397 57 14

Katholische Kirche

Samstag, 28. Dezember

Maloja 16.45, italienisch

Silvaplana 16.45

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Pontresina 16.45, mit Oberengadiner Barockensemble

Celerina 18.15

Samedan 18.30 italienisch

Scuol 18.00

Samnaun 16.00 Andacht mit Kindersegnung; 19.30

Valchava 18.30

Sonntag, 29. Dezember

Sils 09.30

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz-Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

Pontresina 10.00, mit Oberengadiner Barockensemble

Celerina 10.00 italienisch

Samedan 10.00

Zuoz 10.00

Zernez 18.00

Scuol 09.30

Sent 19.00

Tarasp 11.00

Martina 17.30

Samnaun Compatsch 09.00, 10.30 Samnaun

Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 29. Dezember

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Galleria Milo) 09.45 Gottesdienst



Bliib gsund

Anis hilft bei Husten und gegen Blähungen

Anis ist eine sehr alte Kulturpflanze. Ursprünglich stammt sie vermutlich aus dem östlichen Mittelmeergebiet und Vorderasien und wird heute vor allem in der Türkei, Spanien und Ägypten kultiviert. Als Heilpflanze werden die süsslich aromatisch schmeckenden Früchte verwendet. Bereits in den frühen Hochkulturen und im Römischen Reich als Arzneipflanze hochgeschätzt, kam Anis durch die Benediktinermönche im 8. Jahrhundert nach Mitteleuropa. Im Mittelalter wurden Anisfrüchte bei verschiedenen Erkrankungen eingesetzt. Ihre Bedeutung und Anwendung hielt sich bis heute sowohl in der Volkshelkunde wie auch in der wissenschaftlich fundierten Pflanzenheilkunde. Anis wird empfohlen bei Husten und Bronchitis, um das Abhusten zu erleichtern. Er ist diesbezüglich wirksamer als die nahe verwandten Fenchel und Kümmel. Bei Verdauungsbeschwerden mit Blähungen wird Anis ebenfalls eingesetzt, nimmt dort aber in der Wirksamkeit Platz drei ein nach Kümmel und Fenchel. Vor allem bei Kindern ist die Anwendung von Anistee wegen seiner milden Wirkung und dem süsslichen Geschmack beliebt. Für einen Tee ein bis zwei Teelöffel Anisfrüchte zerquetschen (unmittelbar vor Gebrauch) und mit einer Tasse heissem Wasser übergossen, zugedeckt fünf bis zehn Minuten ziehen lassen, absieben. Morgens und abends je eine Tasse frisch zubereiteten Tee trinken. Anis ist oft auch Be-

standteil von Brustteemischungen. Auch als Gewürz in Lebens- und Genussmitteln wird Anis verwendet, bekannt sind Puschlaverbrot, Weihnachts-

gebäck oder der französische Likör Pastis. Beatrice Trüb und Annina Buchli Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie

(Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin.

Sie schulen andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.



Anis gehört zu den Doldenblütlern wie Kümmel und Fenchel

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

CRYSTAL
WELLFIT

Grosse Auswahl an Massagen und
 Behandlungen inklusive freien Eintritt
 in unseren Wellfitbereich

Unsere Öffnungszeiten während der Festtage
 Mo - So 10:30 - 21:00 UHR
 26. Dezember bis 19:00 Uhr / 31. Dezember bis
 20:00 Uhr / 1. Januar ab 13:00 Uhr

CRYSTAL WELLFIT
 Via Traunter Plazas 1, 7500 St. Moritz
 081 836 26 88 • www.crystalhotel.ch • wellfit@crystalhotel.ch

Wenn Weihnachtsbäume versteigert werden

Christmas-Tree-Auktion im Badrutt's Palace Hotel

Das Badrutt's Palace Hotel lud ein zur «15. Christmas Tree Charity Auction». Die Gäste kamen in Scharen zum Gala-Abend für einen guten Zweck. Und sie ersteigerten die Bäume mit attraktiven Gadgets.

GIANCARLO CATTANEO

Zahlreiche Einheimische liessen sich das Jubiläum dieses beliebten Anlasses am letzten Samstagabend nicht entgehen und sorgten für einen guten Mix bei den Anwesenden. Viele Luxusläden der Via Serlas und Via Maistra und andere bekannte «Labels» spendeten zu einem individuell geschmückten Weihnachtsbaum ein wertvolles Produkt aus ihrem Sortiment. Baum und Produkt bildeten dann ein so genanntes «Lot», damit der Auktionator dieses beschreiben und versteigern konnte. «Wir sind sehr glücklich. Wir haben das Konzept etwas umgestellt und konnten so noch mehr Partner animieren, etwas beizutragen. Das wiederum bringt mehr Geld in den Fonds, sagte die Event-Organisatorin Bianca Simon. Nach der Begrüssung der über 200 Gäste durch Moderatorin Tanja Gutmann im Embassy-Ballsaal und durch Palace General Manager Yves Gardiol ging Auktionator Arno Verkade, Managing Direktor von Christie's Deutschland, zur Sache. Lot um Lot wurde aufgerufen, ein Bild davon wurde zur Erinnerung an die Leinwand auf der Bühne projiziert und die Gäste boten eifrig mit, bis dann der Auktionator dem Höchstbietenden den Zuschlag erteilte. Manche hatten gar Mühe, beim Bieten überhaupt gesehen zu werden. Ein bekannter Gast aus Indien sicherte sich eine Uhr mit dem Weihnachts-



Die Qual der Wahl: Bei der Christmas-Tree-Auktion im Badrutt's Palace Hotel können Weihnachtsbäume mit attraktiven Gadgets ersteigert werden.
 Foto: Giancarlo Cattaneo

baum für 11 000 Franken, eine Reise nach Hong Kong fand ein Gebot von 13 500 Franken. Künstler Rolf Sachs war rundum zufrieden, denn seine Kreation «Lot 23 - Strip», ein silbernes Armband plus Baum, erzielte mit 4 000 Franken einen guten Preis. «Dieser Anlass ist eine schöne Initiative zu Weihnachten für einen guten Zweck», sagte Sachs.

Der gesamte Erlös von 85 600 Franken geht dieses Jahr zu je einem Fünftel an die einheimischen Stiftungen Avegnir, an die Blindenschule St. Moritz die Kinderkrippe Engadin und die Ufficina Verein Movimento und für 2013 speziell an die Glückskette für die Philippinen. Franco Moro, Leiter der Skischule St. Moritz, war entsprechend zufrieden. «Die Skischule St. Moritz ist seit

15 Jahren als Hotelskischule mit dabei. Vom Erlös dieser Auktion profitieren vor allem blinde Kinder aus der Schweiz», sagte er. Die Sängerin Stacey King verzauberte mit ihrer Band den restlichen Abend mit schönen Songs. Einige Gäste konnten sogar mit Stacey King mitsingen und waren entsprechend begeistert.

i-podpadmobile Weihnachten

LETA À PORTA

Die traditionellen Schul-Weihnachtsfeiern standen vor der Türe, so auch in Scuol. Zusammen mit meinem Mann machte ich mich auf den Weg, um die Feier der Oberstufe zu besuchen. Wir waren früh genug, wollten aber auch nicht gerade die Ersten in der Kirche sein. Als wir durch das Kirchentor traten erlebten wir eine Überraschung. Die grosse, reformierte Kirche war bereits bis auf den letzten Platz belegt. Es sollte in der Folge aber nicht unsere einzige Überraschung bleiben an diesem Abend. Oje, was war heute hier anders als die anderen Jahre zuvor, fragten wir uns erstaunt. Dann fielen uns die vielen «fremden» Gesichter auf. Meist Portugiesen, vom Kleinkind, Schulkind bis zu den Grosseltern, von Onkel und Tante über Paten bis hin zu den Eltern, einfach die ganze Verwandtschaft von A bis Z. Die Kinderschar kam auf die Bühne, die Feier konnte beginnen. Wie gewohnt wurden Weihnachtsgeschichten vorgetragen, sehr schön gesungen und gespielt. An dieser Stelle ein grosses Bravo an alle Beteiligten. Etwas war aber anders als sonst? Die Kinder neben uns auf den Kirchenbänken spielten die ganze Zeit durch mit ihren iPhones, von der Aufführung selbst haben die sicher nichts mitbekommen! Natürlich klingelte dann und wann auch lautstark ein Telefon. Nach etlichem zögern wurde in unserer Nähe ein Gespräch entgegengenommen und genüsslich weitergeführt. Nicht etwa leise, sondern gut hörbar inmitten des Gottesdienstes. Immerhin will man ja mitteilen, wo man sich gerade befindet und was man gerade tut. Auch spontaner Applaus während dem Gottesdienst sind wir uns nicht gewohnt. Damit von der Feier auch ja nichts verpasst wird, wird auch mal ein sperriges iPad aus der Tasche genommen, hoch über die Köpfe der Sitzenden gehalten und die Feier minutenlang aufgezeichnet. Stört ja sicher niemanden. Für mich ist klar, nächstes Jahr schaue ich mir die Schul-Weihnachten nicht mehr live in der Kirche an, sondern schön gemütlich in der warmen Stube über «Facebook» oder «Youtube». Deshalb wünsche ich Ihnen schon heute: frohe i-podpadmobile Festtage 2014!
 scuol@gammeterdruck.ch

HOT STONE

Silvester Pöda mit Livemusik von Nadia Braitto CHF 125.00

Grillieren Sie selbst am Tisch auf einer heissen Steinplatte, dazu gibt es jeweils Livemusik.

Mittwochs ab 01.01.14 bis 12.03.2014
 „Interpretationen von Neuer Schweizer Volksmusik mit traditionellen Instrumenten!“

Freitags ab 06.12.2013 bis 18.04.2014
 „Jazzmusik in all seinen Facetten!“

Reservationen & detailliertes Programm:
 +41 81 837 50 50 oder auf
 www.hotelhauser.ch

WETTERLAGE

Ein Sturmtief über der Nordsee steuert eine Kaltfront gegen Mitteleuropa. Dabei wird im Alpenraum teils stürmischer Südfohn ausgelöst und über dem Golf von Genua eine weitere Tiefdruckentwicklung eingeleitet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Starker Südfohn - aufkommender Südstau! Der Tag beginnt trocken und aufgelockert bewölkt. Während im Bergell und im Puschlav die Sonne kaum zu sehen sein wird, sorgt starker Südfohn hin zum Unterengadin für teils sonnige Wetterverhältnisse bis in den Nachmittag hinein. Im Oberengadin und im Münstertal werden sich die Sonnenfenster zusehends schliessen, doch Niederschlag ist noch nicht zu erwarten. Im Bergell und im Puschlav trübt es sich am Nachmittag ein und es kommt Niederschlag auf. Die Schneefallgrenze liegt dabei um 900 m. In der kommenden Nacht breitet sich der Niederschlag auf ganz Südbünden aus.

BERGWETTER

Auf den Bergen weht starker, teils stürmischer Südfohn, welcher von der Bernina bis zum Ortler für einen aufkommenden Südstau sorgt, der diesmal aber schwächer ausfallen wird als zuletzt. Hin zur Silvretta bleiben die Gipfel noch weitgehend wolkenfrei.

DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 8°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-11°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°	windstill
Scuol (1286 m)	- 4°	W 7 km/h
Sta. Maria (1390 m)	- 2°	NO 12 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
	- 2 / 0		- 8 / - 2		- 9 / - 2

Temperaturen: min./max.

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
	- 7 / - 4		-16 / - 4		-17 / - 4



Noldi Clalüna

SCHREINEREI
 KÜCHEN
 INNENAUSBAU
 APPARATENAUSTAUSCH
 SERVICE

Silser Küchen

7514 Sils im Engadin
 Telefon: 081 826 58 40
 Mobile: 079 603 94 93
 www.schreinerei-claluena.ch

HAUSER Hausers Restaurant
 St. Moritz